# Mannheimer Stadtteil Nachrichten

MANNHEIM²

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt · Auflage: 30.000

3. Jahrgang · 2. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 23. Februar 2018


# Von Planungen für Plazas und Planetenalleen

## Bau- und Gestaltungsprojekte auf der Mannheimer Augustaanlage

Auf der Augustaanlage tut sich etwas. Aktuell laufen die Planungen für Rück-, Neubau und Sanierung des Bilfinger-Gebäudes und für eine Planetenallee auf der ganzen Länge. Foto: Kranczoch

**SCHWETZINGERSTADT/OSTSTADT.** Aktuell wurde das sogenannte Zentrenkonzept der Stadt fortgeschrieben, das sich vorrangig mit der Situation des Einzelhandels, aber auch mit der Lebensqualität in den Stadtteilen beschäftigt. Auffällig: Nirgendwo in dem 150-seitigen Gutachten des von der Stadt beauftragten Büros Dr. Donato Acocella Stadt- und Regionalentwicklung in Lörrach ist die Rede von der Mannheimer Augustaanlage. Und doch tut sich hier einiges im Hintergrund, was zum Teil noch in diesem Jahr Wirklichkeit werden soll.

„Die Hundestraße ist nicht mehr. Die Augustaanlage fängt an, sich zu beleben", attestiert Dr. Wolfgang Wacker, ehemaliger Chef des Planetariums. Das merke man, „nachdem die Augustaanlage jetzt neu gestaltet ist und einen freundlichen, einladenden Eindruck macht, dass im Sommer viele Beschäftigte aus den angrenzenden Firmen dort ihre Mittagspause verbringen". Und dem möchte der Planetariums-Freundeskreis, dessen Vorsitzender Wacker ist, jetzt Vorschub leisten.

Noch in diesem Jahr, in dem der Freundeskreis 40-jähriges Bestehen feiert, soll aus diesem Grund auf der ganzen Länge der Augustaanlage eine sogenannte Planetenallee installiert werden (weiterer Bericht im Innenteil). In maßstabsgetreuem Abstand zu einer auf einer drei Meter hohen Stele installierten Sonne sollen von unten beleuchtete Infopunkte in den Boden eingelassen werden, die auch interaktiv mittels QR-Code Informationen über die Himmelsobjekte vermitteln. Noch in diesem Jahr soll das Projekt vollendet werden. Die Sonne ist schon da (von einer Spezialfirma aus China geliefert) und wird derzeit auf Funktion und Kompatibilität geprüft.

Und es soll noch mehr passieren. „Ich habe mir sagen lassen, dass das Bilfinger-Gebäude renoviert und teilweise neu gebaut werden soll – auch mit einer Plaza. Es soll wohl eine Stelle sein, wo Leute auch mal einen Kaffee trinken werden. Das ist genau passend zu unserem Projekt", findet Wacker. Und das könnte sich tatsächlich ergänzen. „Revitalisierung Carl-Reiß-Platz 1-5, Mannheim" heißt das vom Architekturbüro Blocher Partners (Bauherr ist die alstria office Reit-AG) geplante Projekt, das jetzt im Gestaltungsbeirat der Stadt vorgestellt wurde. Mit der Neuordnung des bestehenden Ensembles, noch Sitz der Firma Bilfinger & Berger, soll der gesamte Parzellenblock sowohl revitalisiert wie auch neu geordnet werden. Dazu sollen die zwei dem Hochhaus zugehörigen Häuser abgerissen und neu erbaut werden. Lediglich das Hochhaus soll bestehen bleiben, saniert und brandschutztechnisch ertüchtigt werden. Das Haus 2 soll durch einen Neubau ersetzt werden, der an der Augustuanlage die dort bestehende Bebauung weiterführt. Hofseitig ist die Straßenbebauung durch einen terrassierten Querbau ergänzt. Das Haus 3 soll ebenfalls durch einen Neubau ausgetauscht werden, der mit derselben Höhe an die Wohnbebauung in der Richard-Wagner-Straße anschließt und sich im weiteren Verlauf zum Carl-Reiß-Platz hin um zusätzliche drei Geschosse nach oben staffelt.

„Alle drei Gebäude stehen auf einer ebenen Platte, welche die Parkierung überdeckt und den Innenhof in seiner räumlichen Anmutung wohltuend ordnet", so das Urteil des Gestaltungsbeirats. Jedes Gebäude soll eine eigene Adresse bekommen. Für das Erdgeschoss von Haus 3 ist gewerbliche Nutzung angedacht wie auch eine Aufstockung der Parkplätze auf 120. Ab dem 1. Obergeschoss sollen Wohnungen entstehen.

Besonderer Clou: Das Ensemble soll eine der Augustaanlage zugewandte Plaza mit Gastronomie und der „Nutzungsvielfalt wie ein eigenes Quartier" haben, wie es im Gestaltungsbeirat hieß. All dies wurde von diesem angesichts der „städtebaulichen Schlüssigkeit und der vorgetragenen architektonischen Qualität ausdrücklich gewürdigt". Lediglich die Gestaltung der Fassade in Richtung Plaza soll noch angepasst werden.

Baubürgermeister Lothar Quast betonte im Gestaltungsbeirat das Thema Wohnen im Ensemble: „Damit die Mischung funktioniert."

Es bewegt sich also etwas in der Augustaanlage. „Wir sind auf der richtigen Spur und verfolgen damit eigentlich eine Idee, die es vor langer Zeit mal in Mannheim gab: nämlich eine Kulturmeile über das Reiss-Engelhorn-Museum, das Planetarium und das Technoseum bis hin zum Luisenpark", so Wolfgang Wacker mit Blick auf „seine" Planetenallee. Die Bauvoranfrage für das Ensemble des Bilfinger-Hochhauses ist gestellt. Die Gespräche mit dem Stadtplanungsamt laufen.

*red/nco*

## TOP-THEMEN

Kritische und positive Töne beim Neujahrsempfang der ADG Seite 3

Gesundheitsmesse in der Feudenheimer Kulturhalle Seite 9

6 x 11 Jahre Fasnachtszug in Feudenheim Seite 12

Sonderthema: Fit und Chic ins Frühjahr Seite 4


**Stadtteil-Portal.de**

Breit angelegte Unterstützung der Vetter-Stiftung 8. Februar

Fasnachter freuen sich über Unterstützung der VR Bank 2. Februar

Nachrichten im Netz

# „Stolz wie Bolle"

## 49. Bloomaulorden feierlich an Rolf Götz verliehen

**MANNHEIM.** Im Rahmen der Musikrevue „Wie werde ich reich und glücklich?" erhielt Rolf Götz im Beisein des Mannheimer Stadtprinzenpaares sowie von Kai von Schilling, Sohn des Ordensstifters, den 49. Bloomaulorden und damit die höchste bürgerschaftliche Auszeichnung, die Mannheim zu vergeben hat. Mit ihm wird ein engagierter Unternehmer ausgezeichnet, der kein Blatt vor den Mund nimmt und damit gerne auch mal aneckt. Ein echtes Bloomaul eben. Auf die Frage, was sich denn für ihn verändert habe, seit bekannt ist, dass er die Auszeichnung erhält, lächelt er verschmitzt und antwortet: „Mir lächeln inzwischen viele Menschen zu, wenn sie mich sehen. Auch solche, die mich bisher nicht gekannt haben." Es sei wie immer eine einstimmige Entscheidung gewesen, Rudolf B. Götz – wie er eigentlich richtig heißt – zum Bloomaul zu machen, erklärte Professor Achim Weizel vom Verleihungskomitee. Zusammen mit Bert Siegelmann und Professor Dr. Markus Haass habe man sich für einen Ordensträger entschieden, der mit beiden Beinen auf dem Boden stehe, eine gewisse Bekanntheit habe, auch dann seine Meinung sage, wenn es unangenehm ist, und der sich zugleich ehrenamtlich engagiere.

Als der Anruf von Bert Siegelmann kam, dachte Götz zunächst, dieser wolle sich seine Konfettikanone, die immer noch betriebsbereit ist, ausleihen. „Wenn das Fernsehen anruft, dann denkst du an alles, aber nicht daran, dass du das neue Bloomaul wirst", so Rolf Götz. Siegelmann habe ihn ins Studio eingeladen, und selbst als Professor Haass hinzugekommen sei, habe er noch nichts geahnt. Erst als dann auch noch Professor Weizel erschien, sei ihm klar geworden, was das Ganze zu bedeuten habe. Er sei natürlich riesig stolz auf diese hohe Auszeichnung, betonte der Chef von Pressluft Götz.

Rolf Götz stammt aus einer Schifferfamilie. Obwohl er nie bei der Bundeswehr war, ist er Fregattenkapitän und hat mehr als ein Dutzend Mal den Suezkanal durchfahren und alle Weltmeere bereist. Er gilt als ein Mann, der sich durchaus kritisch äußert, selbst wenn es gegen seine eigene Partei geht. Unter anderem kämpft er vehement gegen die Buga 2023 oder übt Kritik an zu wenig Personal für das Feuerlöschboot. Getreu dem Motto „Ein bissel was geht immer" will er da anpacken, wo es ihm notwendig erscheint. Von den bisherigen Bloomäulern wurde er freundlich aufgenommen. Beim Einmarsch im Nationaltheater hatten ihn Waltraud Kirsch-Mayer und Helen Heberer in die Mitte genommen. Helen Heberer, Trägerin des 48. Bloomaulordens, hielt die Laudatio auf ihren Nachfolger. Er sei „stolz wie Bolle" über diese Auszeichnung, so der Geehrte. Sein erster Dank galt Ehefrau Alexandra, seiner Familie sowie allen Freunden, die ihn immer so genommen hätten, wie er ist.

*mhs*

Eingerahmt von allen Bloomäulern, schritt Rolf Götz zur Verleihung in das Nationaltheater. Foto: Schatz

# Eltern können wählen

## Wallstadtschule bietet zum neuen Schuljahr Ganztagsbetrieb an

Die Schulmensa wird als Anbau zum bestehenden Schulgebäude realisiert. Foto: Warlich-Zink

**WALLSTADT.** Zum Schuljahr 2018/2019 wird die Wallstadtschule zur Ganztagsgrundschule in Wahlform. Sowohl beim Neujahrsempfang als auch bei der öffentlichen Bezirksbeiratssitzung informierte die Schulleitung über die Neuerungen, die sich daraus ergeben. Eltern haben zu Beginn eines jeden Schuljahres die Möglichkeit, zu entscheiden, ob ihr Kind am Ganztagsbetrieb teilnimmt. „Diese Entscheidung ist dann allerdings für ein Jahr bindend", erklärte Rektor Rainer Hamann. Der Ganztagsbetrieb wird Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr angeboten und kann – abgesehen vom Mittagessen – kostenfrei in Anspruch genommen werden. Wird eine Betreuung über die genannte Zeit bis maximal 17 Uhr gewünscht, ist diese ebenso kostenpflichtig dazu buchbar wie die Betreuung freitags bis 15 Uhr und die Ferienbetreuung. Einhergehend mit dem Betrieb als Ganztagsschule gibt es bauliche Maßnahmen. „Wir liegen damit zeitlich im Plan", informierte Peter Doberass von der ausführenden BBS Bau- und Betriebsservice GmbH. Neben dem Anbau für den Mensabetrieb werden auch vorhandene Klassenräume modernisiert und verlegt. „Der Hort zieht nach vorne in den Altbau und tauscht mit den sich derzeit dort zur Straße hin befindlichen Klassenzimmern", erläuterte Doberass.

Mit der Aufnahme des neuen Schulbetriebs hat das Kollegium das pädagogische Konzept überarbeitet, das Konrektorin Birgit Thomas im Bezirksbeirat ausführlich vorstellte. Es ziele darauf ab, bestehende Stärken und Alleinstellungsmerkmale der Schule wie das Musikprofil sowie die Lese- und Rechtschreibförderung zur Prävention von Lernschwierigkeiten weiter auszubauen.

*pbw*

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
KW 09 26.02.-04.03.2018
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Frischer Möhreneintopf, ein Kürbiskernbrötchen, Fruchtjoghurt
Di. Gefüllte Paprikaschote in Tomatensoße, Reis, Obst
Mi. Schweinekotelett paniert, Rosmarinkartoffeln, Zitronenecke, Kohlrabigemüse, Donut
Do. Barbecue-Gemüse mit Schafskäse, Körnerbrötchen, Knoblauch-Dip, Milchreis
Fr. Möhrenfrikadellen in Tomatensoße, Bulgur, Karottensalat, Riegel
Sa. Kartoffel-Kohlrabi-Gratin mit Schichtkäse, Rettichsalat, Pudding
So. Rindergulasch, Karotten, Petersilienkartoffeln, Buttergebäck
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Restaurant Krautwickel Deutsche Küche
Mallaustraße 111
MA-Rheinau
Tel. 0621-794454
Inh. Ante Papic
Wir suchen ab sofort zur Festanstellung:
Bedienung und Küchenhilfe (selbstständig arbeitend)
Koch (selbstständig arbeitend)
· gute Bezahlung
· telefonisch Vorstellungstermin vereinbaren:
H. Papic unter 0172 - 2833639 · 0172 - 7632333 · 0621 - 794454

Hobby Künstler Verein Viernheim e.V.
Ostermarkt in Viernheim
Bürgerhaus, Kreuzstraße 2-4 in 68519 Viernheim
Über 50 Aussteller
Großes Kuchenbuffet
Viele Vorführungen
Interessante Workshops
Eintritt frei!
Samstag, 17.März 2018, 13 Uhr bis 18 Uhr
Sonntag, 18.März 2018, 11 Uhr bis 17:30 Uhr

Wir kaufen
Wohnmobile
+Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Perspektive Jugend
Ausbildungsplatz zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten
Moderne, innovative, fortbildungsorientierte und volldigitalisierte Zahnarztpraxis in Mannheim-Neckarau bietet zum 1. September 2018 eine Ausbildungsstelle zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten.
Wir legen großen Wert auf einen freundlichen und sorgsamen Umgang mit unseren Patienten, auf Engagement und Teamfähigkeit. Gute Deutschkenntnisse sind erforderlich. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.
Zahnarztpraxis
Dr. Ludwig Groß & Dr. Katja Meßmer
Steubenstraße 102, 68199 Mannheim
Tel. 0621/81 87 81
www.zahnaerzte-neckarau.de
info@zahnaerzte-neckarau.de

Fachangestellte für Bäderbetriebe und Badaufsicht
für Stollenwörthweiher MA-Neckarau gesucht.
Voraussetzung:
DLRG Silber, Minijob oder mit Steuerkarte, Arbeitszeit nach Vereinbarung.
VWM Wassersport Mannheim e. V.
Tel. 0621 896441

Vererben Sie Menschlichkeit.
kinder not hilfe
www.kindernothilfe.de

CITROEN Servicepartner | PEUGEOT Spezialist
Autohaus SPIES Guter SERVICE zum fairen PREIS
MA-Neckarau · Meckenheimer Str. 11 · ☎ 0621 / 854 71 83
www.autohaus-spies-mannheim.de

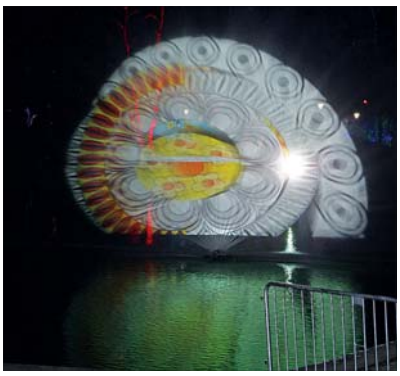
METZGEREI & PARTYSERVICE
HEILMANN
Mosbacher Straße 6a · 68259 MA-Wallstadt
Tel. 0621 / 704609
Bestellfax 7027432
Unsere Wurstwaren sind gluten- und lactosefrei
Nur das beste von Ihrem Metzger!
Mittagstisch auf Vorbestellung.
Gerne informieren wir Sie telefonisch über unsere Angebote!
Partyservice – Leckereien für Ihren Tisch!
www.partyservice-heilmann.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst
Meerfeldstraße 86
MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10
Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Ihr Autohaus in Mannheim für zeitwertgerechte Reparaturpreise für Ihr Fahrzeug
Service
Autohaus Hans Fink GmbH
AUDI SKODA SEAT
Römerstraße 85 · 68259 Mannheim · Tel. 06 21 / 71 76 70
Neu-, Gebraucht- und Jahreswagen:
www.autohaus-hans-fink.de

# Fantastische Welt aus lauter Lichtern

## Spektakel im Luisenpark noch bis 25. Februar



Stimmungsvoll illuminiert, präsentiert sich noch bis 25. Februar der Luisenpark. Besonderes Highlight: die Fontänenlichtinstallation auf dem See. Foto: Kranczoch

**OSTSTADT.** Die Baumkronen leuchten, Diskokugeln glitzern in Büschen, Pflanzen, Kunst und Gegenstände erstrahlen und tausende kleiner Lichtkristalle legen sich über den größten Mannheimer Park: Die Winterlichter bringen noch bis 25. Februar den Luisenpark zum Leuchten, allabendlich ab 18 Uhr. Davon überzeugte sich jetzt auch der Stadtteilverein Neuostheim. Dabei trotzten die Teilnehmer den knackigen Temperaturen und wurden durch besondere Licht- und Sound-Installationen belohnt.

Denn am Rande der Oststadt ist eine fantastische Welt entstanden. Baumkronen und Sträucher werden in leuchtend-blaues oder grünes Licht getaucht, die kunstvollen Statuen, die Gegend um Brunnenlandschaft und unteren Gebirgsbach sowie die Uferregionen des Kutzerweihers rund um die Seebühne wurden kreativ in Szene gesetzt. Die Lichtroute führt links des Haupteingangs in zwei großen Kreisen um den Heinrich-Vetter-Weg und um den nördlichen Teil des Kutzerweihers. Von der großen Wiese gegenüber dem Pflanzenschauhaus aus, auf dem leuchtende Kunstfiguren eine Art Ballett aufzuführen scheinen, führt der Weg über die Doppelbrücke in diesem Jahr Richtung Fernmeldeturm. Dabei wird der Brückenboden selbst zum Kunstwerk, so dass mancher seine Schritte unwillkürlich vorsichtiger setzt.

Vorbei an der KlangOase geht es bis ans nördliche Ende des Kutzerweihers. Hier erwartet den Rundgänger einer der Höhepunkte: Am Rande des Sees ist eine meterhohe Fontäne installiert, die aus einiger Entfernung mit immer neuen, sich wunderbar ineinander verändernden Mustern angestrahlt wird, untermalt von sphärischer Musik. Schwer, sich loszureißen, um diesseits wieder zurück in Richtung Haupteingang zu laufen.

Aber das lohnt sich. Zur abendlichen Lichterreise ist auch an eine Pause gedacht. An der Brunnenlandschaft wartet so etwas, das man schon vergangen glaubte: Wie ein kleiner, feiner Weihnachtsmarkt erstrahlen auch die kleinen Büdchen mit allerlei Heißgetränken und kleinen Stärkungen.

Entworfen und installiert hat das ruhige Spektakel Lichtkünstler Wolfgang Flammersfeld. Auch im Essener Grugapark und im Palmengarten Frankfurt hat er bereits „das Licht angeknipst“ und tausende von Besuchern mit seinen effektvollen Lichtkonzepten in der Natur begeistert.

Und das sind auch die Neuostheimer am Ende. „Das war – trotz der Kälte – sehr toll“, gestand Stefan Bickmann. Besonderes Highlight, da waren sich alle einig – war die Lichtfontäneninstallation auf dem See.

Fliegende Gegenstände, Glitzerndes, Projektionen auf Wänden und Wasseroberflächen und viele Fantasiefiguren sind noch bis zum 25. Februar im Luisenpark von 18 bis 22 Uhr zu sehen, Einlass: 17 Uhr, Eintritt: Erwachsene acht, Kinder vier Euro. *red/nco*

# Die Kombination des Lokalen mit dem Kosmopolitischen

## Aktuelle Ausstellung von Horst Hamann beim Mannheimer Kunstverein

**SCHWETZINGERSTADT.** „Horst Hamann ist ein besonderer Künstler, der in besonderer Weise unserer Stadt verbunden ist. So ist dies eine ganz besondere Ausstellung“, so Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz vor einem übervollen Haus des Mannheimer Kunstvereins in der Augustaanlage. Dort wurde jetzt – in Anwesenheit des Künstlers aus Mannheim, der in New York lebt – die aktuelle Ausstellung „Sehfahrten“ eröffnet, die noch bis 25. März zu sehen ist.

Im Archiv des Mannheimer Fotografen Horst Hamann, der mit seinen Schwarzweiß-Fotografien „New York Vertical“ berühmt geworden ist (Kurz: „eine epochemachende Idee“), fanden sich nämlich Schatzkisten mit Aufnahmen von seinen „Sehfahrten“ rund um die Welt: Nordamerika, fast ganz Südamerika, Jamaika, Tansania, Frankreich. Dabei habe er nie den Kontakt zu seiner Heimat verloren, so der OB. Auch Aufnahmen aus Mannheim sind zu sehen. Sie zeigen das, was er mit eigenen Augen und mit der Kamera erlebt hat. „Mich interessiert das Gelebte mehr als das Geleckte“, hat Horst Hamann gesagt. „Und das passt auch zu unserer Stadt“, stellte Kurz einen aktuellen Bezug her. In der Person des Fotografen sei das die „Kombination des Lokalen mit dem Kosmopolitischen“.

Das Spannende an der Geschichte: Die Diapositive liegen in Hamanns Archiv seit nunmehr über 30 Jahren. Bis auf wenige Ausnahmen sind sie noch nie veröffentlicht worden. Die Aufnahmen zeigen einen Fotografen, der schon genau weiß, was er will, aber von den Arbeiten des Vertical New York noch Jahre entfernt ist. So ist die Ausstellung auch eine Dokumentation der Selbstfindung. Die rund 70 Fotografien lassen den Betrachter quasi einen Horst Hamann vor Horst Hamann erleben.

Am Samstag, 10. März, wird es eine Führung mit Gebärdensprache geben; ein Künstlergespräch mit Horst Hamann ist bereits für Mittwoch, 28. Februar (19 Uhr), geplant (Eintritt: fünf Euro, für Mitglieder frei). Ein Workshop mit Horst Hamann soll am Samstag, 17. März (15 Uhr), stattfinden. Allerdings nur für zehn Teilnehmer, die aber ausgelost werden (Anmeldung unter info@mannheimer-kunstverein.de; Kostenbeitrag: 90 Euro). Die Finissage ist am Sonntag, 25. März, ab 15 Uhr mit einer Signierstunde mit Horst Hamann (nur Bücher und Kataloge). Eintritt: fünf Euro, für Mitglieder frei. *red/nco*

**Weitere Infos zum Künstler unter www.horsthamann.com**

Zur aktuellen Ausstellung bekam der bekennende Fußballfan Horst Hamann ein Trikot geschenkt. Foto: Kranczoch

# EDITORIAL

## Aufheben oder wegwerfen?

**Liebe Leserinnen und Leser,** die folgende indische Weisheit hat kürzlich ein treuer Leser verschickt: „Wir müssen von Zeit zu Zeit eine Rast einlegen und warten, bis unsere Seelen uns wieder eingeholt haben.“ Dahinter steckt mehr als ein Körnchen Wahrheit, wird einem angesichts sich überschlagender Ereignisse doch manchmal regelrecht schwindelig.

Auch die begonnene Fastenzeit soll dazu dienen, Innezuhalten und Gewohntes zu überdenken. Mehr aus praktischen Gründen habe ich mit dem Ausmisten meiner Dokumentensammlung aus über drei Jahrzehnten begonnen. Dabei tauchten beispielsweise Urlaubspostkarten vom Arches National Park in den USA (ein geeigneter Ort zur Kontemplation) oder Tickets besuchter Kinofilme (auch von heute geschlossenen Lichtspielhäusern) auf. Unerwartet fand sich auch ein Zeitungsausschnitt mit dem Foto eines 16-jährigen Teenagers, der 2003 für den Vorsitz der Schüler Union Baden-Württemberg kandidierte. Seit Oktober 2017 sitzt er nun im Deutschen Bundestag: Nikolas Löbel.

Aufheben oder wegwerfen? Die Entscheidung fällt – zumindest mir – nicht immer leicht. Gerade alte Fotos haben sich als sehr nützlich erwiesen, um historische Sachverhalte zu rekonstruieren – ob persönlich beim Datieren unseres Hauses, wo mein Urgroßvater auf einem 1932 beschrifteten Bildchen an der Hauswand lehnte, oder beruflich, wie für das aktuelle Buchprojekt zum 150. Jubiläum des Galopprennsports in Mannheim. Hier stellte das Familienarchiv von Unternehmer und Mäzen Karlheinz Lochbühler eine wahre Fundgrube dar. Und da sich das Mannheimer Stadtarchiv mit dem Einzug ins neue Marchivum gerade vergrößert und nach eigenen Angaben Platz für weitere sieben Kilometer Archivgut hat, rate ich im Zweifel eher zum Aufheben.

*Stefan Seitz*

IMPRESSUM

**Herausgeber, Verlag und Satz:**
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 72 73 96-0
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

**Geschäftsleitung:**
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

**Redaktionsleitung:**
Heike Warlich-Zink (pbw),
Nicolas Kranczoch (nco)

**Freie Mitarbeit:**
Marion Schatz (mhs),
Moritz Plohberger (mplo)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (zg, pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D- sowie PR-Beiträge (pr) beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de

**Lektorat:** Andreas Lenz

**Anzeigenleitung:**
Karin Weidner

**Anzeigenberatung:**
Birgit Schnell

**Auflage:** 30.000

**Erscheinungsweise:**
vierwöchentlich

**Druck:**
DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

**Vertrieb:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Schwetzingerstadt, Oststadt, Neuostheim, Neuhermsheim, Feudenheim und Wallstadt

**Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste:**
01/17 vom Januar 2017.

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

**Internet:** www.stadtteil-portal.de

Schmid · Otreba · Seitz Medien

## UNSERE AUSLAGESTELLEN

**Feudenheim/ Wallstadt**

**Bürgerservice Feudenheim**
Hauptstraße 52
**Shell-Tankstelle Patrick Kassner**
Wallstadter Straße 72-74
**Bürgerservice Wallstadt**
Mosbacher Straße 17
**Physio-Praxis Walz**
Mosbacher Straße 21
**VR Bank Rhein-Neckar**
Mosbacher Straße 25

**Neuostheim/ Neuhermsheim**

**VR Bank Rhein-Neckar**
Grünewaldstraße 10
**Bürgerservice Neuhermsheim**
Gerd-Dehof-Platz 1

**Schwetzingerstadt/ Oststadt**

**Edeka City Markt Mail**
Seckenheimer Straße 68

WIR BRINGEN
IHRE BESTE SEITE
ZUM VORSCHEIN
UND IMMER MIT ESPRIT
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Schmid · Otreba · Seitz Medien
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

# Ein Stadtteil mit Chancen und Schattenseiten

## Kritische und positive Töne beim Neujahrsempfang der ADG

**SCHWETZINGERSTADT/OSTSTADT.** „Am Tattersall haben wir eine Situation, die man nur mit einer tiefdunklen Sonnenbrille im Winter ertragen kann“, meinte Ralf Knapp. „Hier muss die Stadt deutlich nachbessern. Es ist ein Schandfleck, den wir ausmerzen müssen“, zumal es der Eingang zur Schwetzingerstadt sei, fand der Vorsitzende der ADG Schwetzingerstadt/Oststadt beim Neujahrsempfang im Planetarium (hier übrigens bereits zum dritten Mal) deutliche Worte gleich zu Beginn. Erst danach sehe man die „tollen Gewerbetreibenden, die wir hier haben. Wir sind in der Schwetzingerstadt stark vertreten und müssen auch als ADG und Schwetzingerstadt-Bürger schauen, dass wir nicht so viele Leerstände beim Gewerbe erhalten.“ Man müsse mit den Vermietern sprechen, die Mieten nicht zu hoch zu halten und ein Konzept erarbeiten, „bei dem Umsatz entsteht“, so Knapp. Ein weiteres – „kleineres“ – Problem sei die Parkplatzsituation für Kunden. Hier wäre es ein Gedanke, „die Schulhöfe, die samstags nicht beschult werden, zu öffnen für gewisse Einkaufstage“, schlug der ADG-Vorsitzende weiter vor.

Für ihr Engagement im Stadtteil und in der ADG wurden Holger Hochheimer (hinten), Imad Karim und Christiane Fuchs geehrt. Foto: Kranczoch

Die Grüße der Stadt und des Oberbürgermeisters überbrachte Stadtrat Claudius Kranz: „Sie haben eben schon kritische Themen angesprochen, die wir als Stadträte sicher alle auf- und mitnehmen“, sagte er an seinen Vorredner gewandt, wollte aber seinen Blick auch „in die Vergangenheit und Zukunft“ werfen. Die Kunsthalle habe schon vor ihrer offiziellen Eröffnung weit über 20.000 Besucher gehabt, „noch völlig ohne Kunst, wobei der Bau an sich schon Kunst ist“. Dies sei auch ein Zeichen von Akzeptanz des im Vorfeld nicht unumstrittenen Projekts. „Ich glaube, sie ist ein großartiger Bau für die Schwetzingerstadt und ganz Mannheim.“ Aber man vergesse das Planetarium als einen „anderen Ort der Kunst und Wissensschaftsvermittlung“ nicht. „Sie sehen: Sie wohnen und arbeiten in einem großartigen Stadtteil, der ganz besonders viel zu bieten hat“, so Kranz.

Die Schwetzingerstadt wachse aber auch. Das ehemalige Postareal bewege den Stadtteil weiter und tue auch etwas dafür, dass die Einwohner und Gerbetreibenden „ein neues Potenzial bekommen“. Wenn das Keplerquartier 2019 fertiggestellt sei, sei das „eine große Chance. Nutzen Sie sie.“ Mit Blick auf die Zukunft erwähnte Kranz auch die Auswirkungen der geplanten Bundesgartenschau auf die Schwetzingerstadt/Oststadt: Mit dem Investitionssvolumen von 15 Millionen Euro direkt soll der Luisenpark wieder zu dem werden, „was er 1975 war: eine der schönsten Parkanlagen Europas. Arbeiten wir gemeinsam daran, dass das wieder so wird.“

Bereits zu Beginn hatte Ralf Knapp für Spenden für ein besonderes Projekt geworben: die Planetenallee des Freundeskreises des Planetariums. Für diesen war der Vorsitzende Dr. Wolfgang Wacker gekommen, um das außergewöhnliche Projekt vorzustellen. „Wir wollen auf der Augustaanlage ein interaktives Modell des Planeten- und Sonnensystems im Maßstab eins zu 4,5 Milliarden errichten“, sagte der ehemalige Chef des Mannheimer Planetariums. Die Sonne sei dabei – auf einer drei Meter hohen Glasstele befestigt – 30 Zentimeter und die Erde drei Millimeter groß. Jupiter bringe es immerhin auf drei Zentimeter. An zwölf Stellen würden – von unten beleuchtete – kreisförmige Installationen in den Boden eingelassen, die Informationen zu den einzelnen Planeten (auch interaktiv mittels QR-Code) enthielten. Und von jedem Standort aus könne man die Sonne sehen. „Sie werden es noch in diesem Jahr – so hoffe ich – zu sehen bekommen“, so Wacker.

Für ihr Engagement im Stadtteil und in der ADG wurden Holger Hochheimer, Imad Karim und Christiane Fuchs geehrt. „Ich freue mich, dass ich weiter für euch aktiv sein kann“, sagte die ehemalige ADG-Vorsitzende, die auch gleich für die nächste Bezirksbeiratssitzung Ende April warb, in der auch die prekäre Parkplatzsituation Thema sein soll. Nach dem offiziellen Teil gab es ein entspanntes „Get together“ im Foyer des Planetariums, bei dem Thomas Saueressig den MSN verriet, dass das Stadtteilfest in der Schwetzingerstadt in diesem Jahr am 21. und 22. Juli stattfinden wird. *nco*

# Bezirksbeirat beschließt Rahmenplan des Verkehrsworkshops

## Fußweg zum Sportgelände wird als erste Einzelmaßnahme realisiert

**WALLSTADT.** Zunächst taten sich die Bezirksbeiräte schwer mit ihrer Zustimmung zur Beschlussvorlage, wonach das im Verkehrsworkshop Wallstadt entwickelte Konzept als Rahmenplan festgemacht werden soll, bevor es am 6. März im Ausschuss für Umwelt behandelt wird. Das Gremium hatte Sorge, damit verbindlich Maßnahmen zu beschließen, deren Details noch nicht feststünden. Verkehrsplanerin Ulrike Kleemann versicherte mehrfach, dass es bei dem Beschluss darum ginge, die Ergebnisse des Workshops in ihrer Gesamtheit sicherzustellen. Während kleinere Dinge wie Markierungen oder Beschilderungen im Rahmen der vorhandenen Globalfinanzierung kurzfristig umgesetzt werden könnten, bedürfe es bei umfassenderen Vorhaben einer Einzelmaßnahmengenehmigung, worüber der Bezirksbeirat entsprechend informiert würde. Auch Stadträtin Dr. Claudia Schöning-Kalender wies in ihrer Eigenschaft als Sitzungsleiterin auf den „informatorischen Charakter“ der Beschlussvorlage hin. Die Bezirksbeiräte konnten unter diesen Voraussetzungen zustimmen. Als erste und allgemein begrüßte Maßnahme wird der Fußweg zum Sportgelände an der Römerstraße realisiert. Dafür wurden 150.000 Euro in den Haushalt eingestellt. „Bitte verlängern sie diesen bis zum Kohler-Haus und Reiterverein“, wurde ergänzend als Anliegen sowohl aus den Reihen der Bezirksbeiräte als auch der Bürger geäußert.

Ausführlich wurde anschließend über den Wegfall von Parkplätzen in der Oswaldstraße diskutiert, nachdem diese aufgrund des aktualisierten Schulwegplans zur Spielstraße gemacht wurde (Die MSN berichteten in der Dezemberausgabe). „Der OB hatte damals versprochen, dass wegfallende Parkplätze durch die Neugestaltung des Rathausplatzes in der Oswaldstraße ausgewiesen werden. Jetzt wird die Zusage kassiert“, machte Stadtrat Roland Weiß seinem Unmut Luft. Hartmut Walz, damals für den BDS in der Angelegenheit engagiert, bestätigte diese Aussage und ergänzte: „Wir hatten uns dafür auf 20 Kilometer pro Stunde in der Oswaldstraße geeinigt. Das hat funktioniert.“ Die Selbständigen seien auf Parkplätze angewiesen. „Wir brauchen Kundschaft von außerhalb. Die kommt mit dem Auto“, sagte Walz und forderte die Verwaltung auf, das Ganze rückgängig zu machen. „Zumal die Voraussetzungen für eine Spielstraße gar nicht gegeben sind“, ergänzte er. *pbw*

# Falsche Polizeibeamte treiben ihr Unwesen

## Tipps der Polizei

**OSTSTADT.** Im Laufe eines Samstags erhielten im Stadtteil Mannheim-Oststadt jetzt sechs Senioren im Alter von 65 bis 90 Jahren Anrufe eines vermeintlichen Polizeibeamten, der dabei versuchte, an Informationen über Vermögen und Wertgegenstände der Geschädigten zu gelangen. In der Mollstraße waren alleine vier Anwohner davon betroffen. Der unbekannte Anrufer gaukelte den Rentnern jeweils vor, dass man bei festgenommenen Einbrechern die Anschriften der Geschädigten aufgefunden habe und bei ihnen ein Einbruch geplant sei. Weiterhin erkundigte er sich, ob die Betroffenen Schmuck oder Bargeld bei sich aufbewahren würden. Doch alle Angerufenen reagierten genau richtig und beendeten das Telefonat.

Um sich vor der Betrugsmasche falscher Polizeibeamten zu schützen, raten das LKA Baden-Württemberg und das Polizeipräsidium Mannheim: „Die Polizei ruft Sie niemals unter dem Polizeinotruf 110 an. Lassen Sie sich am Telefon nicht unter Druck setzen. Legen Sie den Hörer auf. So werden Sie Betrüger los. Werden Sie misstrauisch bei Forderungen nach schnellen Entscheidungen, Kontaktaufnahme mit Fremden sowie Herausgabe von persönlichen Daten, Bargeld, Schmuck oder Wertgegenständen. Wählen Sie die 110 und teilen Sie den Sachverhalt mit. Benutzen Sie nicht die Rückruftaste, da Sie sonst wieder bei den Tätern landen. Sprechen Sie am Telefon nicht über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse. Beraten Sie sich mit Ihrer Familie oder Personen, denen Sie vertrauen.“ *pol/nco*

**Weitere Informationen und Präventionstipps unter www.polizei-beratung.de**

# Yona Kim inszeniert Verdis Ernani

## Premiere am 24. Februar im Nationaltheater

**OSTSTADT.** Als eine Auseinandersetzung zwischen den Generationen, zwischen Revolution und Konterrevolution inszeniert Yona Kim Giuseppe Verdis Frühwerk Ernani am Samstag, 24. Februar, um 19 Uhr im Opernhaus des Mannheimer Nationaltheaters (NTM). Heike Scheele zeichnet dabei für die Bühne verantwortlich, die historisierenden Kostüme stammen von Falk Bauer.

Mit der Vorlage, dem Schauspiel Hernani, folgte Victor Hugo einer neuen Strömung in der französischen Literatur, in der junge Autoren die Extreme und das Überzeichnete suchten und sich weniger für die traditionellen Helden interessierten. Ein solcher Mann der Extreme ist auch Verdis Ernani, der den Tod seines Vaters rächen will und Erfüllung in der Liebe zu Elvira sucht, die zum Spielball und zur Trophäe seiner Rivalen und Widersacher zu werden droht.

Der georgische Tenor Irakli Kakhidze aus dem Ensemble singt die Titelpartie des Ernani, Miriam Clark, in dieser Saison eine herausragende Norma und Aida am NTM, gibt hier die Elvira. In weiteren Rollen sind Evez Abdulla, Sung Ha, Raphael Wittmer und Philipp Alexander Mehr zu erleben. Dani Juris studiert den Chor des Nationaltheaters ein, Benjamin Reiners dirigiert das Nationaltheater-Orchester.

Weitere Aufführungen finden am 4., 9. und 29. März sowie am 6. und 11. April, am 16. und 19. Juni und am 1. Juli statt.

Karten für Ernani sind ab zwölf Euro (ermäßigt neun Euro) erhältlich. *red/nco*

**Weitere Infos unter Telefon 0621 1680150 und www.nationaltheater-mannheim.de**

# Historisches Grabsteinefeld wird eingeweiht

**FEUDENHEIM.** Am Sonntag, 18. März, weiht der Verein für Ortsgeschichte sein Gedenkfeld mit historisch und architektonisch erhaltenswerten Grabsteinen ein. Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Trauerhalle. Dort wird der Vereinsvorsitzende Dr. Alois Putzer in einer kurzen Einführung Sinn und Zweck des Gedenkfeldes erläutern. Die Grußworte der Stadt Mannheim spricht Erster Bürgermeister Christian Specht. Der GV Teutonia wird die Veranstaltung mit Liedbeiträgen umrahmen. Auf einer Tafel, die an diesem Tag feierlich enthüllt wird, wird ebenfalls dargelegt, warum der Verein die Grabmale in Zusammenarbeit mit dem Friedhofsamt erhalten will und zu diesem Zweck versetzt hat, nachdem diese nicht mehr an ihrem bisherigen Standort verbleiben konnten. Das Erinnerungsfeld soll zudem einen zentralen Ort darstellen, um die Erinnerung an bedeutende Feudenheimer Persönlichkeiten aufrechtzuerhalten oder kulturhistorisch interessante Grabmale zu bewahren. Wer dieses Anliegen unterstützen möchte, kann eine sogenannte Grabmalpatenschaft übernehmen. Infos gibt es direkt beim Verein für Ortsgeschichte Feudenheim e. V. *pbw*

KOMPETENZ FÜR IHRE ZÄHNE
Expertenwissen vereint unter einem Dach.
Die perfekte Kombination, wenn es um Ihr strahlendes und gesundes Lachen geht.
die zahnarztpraxis
stefanie Laufer & kollegen
Einfühlsame, moderne und umfassende Zahnmedizin in angenehmer Atmosphäre.
Speziell auch für Angstpatienten und Kinder, auf Wunsch auch in Narkose.
LAUFER Zahntechnik
Professionelle Zahntechnik für höchste ästhetische Ansprüche und allen technischen Möglichkeiten.
68229 Mannheim-Friedrichsfeld, Saarburger Ring 30
Tel. 0621/430 330 46, www.zahnarzt-laufer.de
direkt und kostenlos bei der Praxis

SchimmelFuchs
einfach schlau saniert
Unser Leistungsspektrum:
• Kellerabdichtung
• Fassadenimprägnierung
• Wärmedämmung
• Schimmelbeseitigung
25 Jahre
Kostenlose Hotline
0800-6 28 73 76
schimmelfuchs.de
handwerkerimhaus.de
ROLAND PALZ Maurermeister

WERR macht den Rasen!
Rollrasen WERR
Frühjahrsangebot
Verkauf & Verlegung von Ihrem Meisterbetrieb!
Anrufen und Rabatt bis zum 31.03.18 sichern.
Familie Werr • Landwirtschaftsbetrieb • Erlenhof • 68647 Biblis
Tel.: 06245 / 99 53 800 • E-Mail: info@rollrasen-werr.de
www.rollrasen-werr.de

DER TOYOTA TURBO KRACHER
TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH
TOYOTA C-HR TURBO
Mehr Style. Mehr Sicherheit. Mehr Fahrspaß.
+ TOYOTA SAFETY SENSE
+ MIT VERKEHRSSCHILDERKENNUNG
+ 17" LEICHTMETALLFELGEN
+ KLIMAAUTOMATIK, 2 ZONEN
AKTIONSPREIS NUR 19.990 €
SIE SPAREN JETZT 5.400 €*
Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Flow 1,2-l-Turbo, 5-Türer, 85 kW (116 PS), 6-Gang Schaltgetriebe 4x2, innerorts/außerorts/kombiniert 7,4/5,1/6,0 l/100 km, $CO_2$-Emissionen kombiniert 136 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.
*Ersparnis gegenüber unserem bisherigen Hauspreis für den Toyota C-HR 1,2 l Turbo Flow 4 x 2 ohne Sonderausstattung von 25.390 €.
Emil Frey
Toyota Zentrum
AHZ Automobil Handels Zentrum GmbH
Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland
Graudenzer Linie 99
68307 Mannheim
Tel. 0621/39152-500
www.toyota-zentrum.de

KRAMER
Textilpflege seit 1851
Kuschelige Preise
für Ihre Mäntel
Mantel € 9,90
frisch gereinigt u. gebügelt (außer Stepp und Daunen)
Angebot nur gültig im März
www.kramer-reinigung.de

# FIT &

## Auf in den Frühling

**Es hat wirklich lange genug gedauert. So schön die sogenannte „besinnliche Jahreszeit" auch war: Jetzt zieht es die Menschen wieder nach draußen, die Lust auf neue Mode, neue Trends und damit auf das neue Jahr bricht sich ihren Weg. „Weg mit den Pfunden und auf in Frühling" lautet die Devise, und mit den Beiträgen auf den Sonderseiten dieser Ausgabe hoffen wir, Ihnen den ein oder anderen wertvollen Tipp geben zu können. Viel Spaß beim Lesen.**

***Ihre Redaktion***

## Sonnenbrillen – schicker Schutz für die Augen

Sonnenbrillen-Bestseller von Optik Siegert sind mehr als stylische Accessoires für den perfekten Look im aktuellen Trend. Sie begleiten uns das ganze Jahr durch das Leben im Alltag, im Urlaub oder zum Sport und schützen zuverlässig und 100-prozentig vor schädlicher UVA- und UVB-Strahlung. Gute Sonnenbrillengläser leisten aber noch mehr: Sie bieten auch bei grellem oder diffusem Licht ein kontrastreiches Seherlebnis, Farben und Details wirken natürlich. Und die ganz neue Generation selbsttönender Gläser schützt Ihre Augen bei starkem Sonnenlicht durch eine dunkle Tönung und hellt sich bis zu 40 Prozent auf, wenn Sie zum Beispiel vom Strand ins Café wechseln. So haben Sie auch im Schatten eine klare und kontrastreiche Sicht. Erhältlich in drei Fashion Farben für Trendsetter und drei Contrast Farben für alle Sport- und Outdoor-Begeisterten. Und mit Verspiegelung erhält Ihre Sportbrille nicht nur einen coolen Look, sondern zusätzlich auch einen Infrarot-Filter. Bei Optik Siegert gibt es für jeden Träger die passende Sonnenbrille inklusive umfassender Beratung für alle Sehanforderungen, ob mit oder ohne Stärke. *pm*

**Infos unter**
**www.optik-siegert.de**

## Schönheit durch Vitamine

Wer seinem Körper etwas Gutes und die drohende Frühjahrsmüdigkeit vertreiben will, kann ihm mit Obst und Gemüse eine Vitaminspritze verpassen. Dazu bietet Anna Baranek vom Hofladen Bossert in Mannheim-Wallstadt, Mosbacher Straße 15, ein umfangreiches und breit gefächertes Sortiment an. Vitamine aus ausschließlich kontrolliertem Anbau, die nicht nur gut tun, sondern auch gut schmecken. Welches Obst und Gemüse dabei welche Nährstoffe liefert, dazu berät die Inhaberin freundlich und fachkundig zugleich. *pbw*

**Infos unter**
**www.hofladen-bossert.de**

## Gesundes Haar ist Teil der Persönlichkeit

Bereits seit zehn Jahren existiert der Damen- und Herrensalon „LaELa" in der Hauptstraße Feudenheim. Mittlerweile hat sich das Team mit einer zweiten Friseurmeisterin verstärkt. So erhält der Kunde ein Rundum-Paket, wenn es um die Haarpflege geht. Immer mit Blick auf die neuste Frisurenmode, zaubert das LaEla-Team die schönsten Frisuren, individuell auf jeden Haartyp abgestimmt. Professionelle Beratung ist für das Team selbstverständlich. Für die Herren gibt es auch einen Barbier, der für die akkurate Rasur sorgt. Kunden können im Salon einfach abschalten und sich zurücklehnen, denn in den komfortablen Massage-Waschsesseln werden auch Kopf- und Shiatsu-Massagen angeboten. *pm/red*

**Infos unter**
**www.la-ela.de**

## Pur und futuristisch:

### Die Trend-Looks Frühjahr/Sommer 2018

Natürlich, dynamisch, kraftvoll. So lautet die Devise der Trendkollektion des Zentralverbandes des Deutschen Friseurhandwerks (ZV) für die Frühling-Sommer-Saison 2018. Die neuen Kreationen der ZV-Modemacher stehen für Natürlichkeit und Ungezähmtheit und bringen nach einem langen und ungemütlichen Winter frischen Wind in die Modewelt! Die Trendcuts fordern unsere temperamentvolle Seite: Es wird stufig, voluminös, locker und frei, aber immer mit einer zeitlosen Eleganz und einem Hauch Glamour. Ein Schnitt – Drei Looks: Das Ergebnis des jeweiligen Basis-Cuts sind drei stilvolle Looks, die effektvoll und natürlich zugleich sind – und dabei immer wieder staunen lassen. Unterstrichen werden die puren Looks durch die elementare Farbwelt der Erde. Für einen energiegeladenen, erfrischenden Start in das Frühjahr und die warmen Sommermonate, liefert das Modeteam des Zentralverbandes des Deutschen Friseurhandwerks mit seiner Trendkollektion 2018 die richtige Inspiration. *red/nco*

- First Class Designhotel in der Innenstadt von Mannheim
- 151 Zimmer mit Flatscreen-TV
- Kostenfreies WLAN im gesamten Hotel
- Bar & Lounge
- Tagungs- und Veranstaltungsräume für bis zu 200 Personen
- Festlicher Ballsaal für besondere Events
- Tiefgarage
- Stadtzentrum Mannheim: 200 Meter

WYNDHAM Mannheim

Wyndham Mannheim
F4, 4-11, D-68159 Mannheim
T: +49 (0) 621 150 393-0 F: +49 (0) 621 150 393-715

www.wyndhammannheim.com
info@wyndhammannheim.com

DAS GESUNDHEITSHAUS
FUCHS+MÖLLER

Seit über 80 Jahren arbeitet das Gesundheitshaus FUCHS+MÖLLER - Generationen übergreifend - im Gesundheitsbereich.

Ob Sanitätsfachhandel, Orthopädietechnik, Orthopädieschuhtechnik, Reha-Technik oder „Biomechanische Körperanalyse", wir beraten Sie, damit Radfahren, Wandern oder Laufen leichter fällt und stellen Ihnen dafür die notwendigen Hilfmittel bereit. Lassen Sie sich beraten!

*Wir tun mehr,*
*wenn es um Ihre Gesundheit geht!*

- *Sanitätshaus*
- *Orthopädietechnik*
- *Orthopädieschuhtechnik*
- *Reha-Sonderbau*
- *Rehatechnik*
- *Homecare*
- *Medizintechnik*

Hasenackerstraße 13-17
68163 Mannheim
Telefon 06 21 - 83 59 88-0
Telefax 06 21 - 83 59 88-99

eMail f-m@fumoe.de
www.fuchsundmoeller.de

# CHIC ins Frühjahr

## Boutique für besondere Mode

Lieblings…, die Feudenheimer Mode-Boutique, bietet im mittlerweile siebten Jahr aktuelle Mode, Schmuck und Accessoires. Die neue Frühjahrsmode ist bereits eingetroffen, und die Kundinnen dürfen sich auf viele tolle Angebote ihrer Lieblingsstücke im März freuen. Am 24. März wird die Boutique einen langen Samstag veranstalten und hat bis 18 Uhr geöffnet. Und es gibt noch mehr Neuigkeiten: Die Inhaberinnen von Lieblingsstücke, Annegret Haun und Heike Betzinger, werden noch in diesem Jahr ihre zweite Boutique in der Feudenheimer Hauptstraße eröffnen, um dort mit dem Schwerpunkt Damenschuhe und Accessoires einen weiteren modischen Akzent im Stadtteil zu setzen. *pbw*

**Infos unter www.lieblings-boutique.com**

## Der Mannheim Ring:

### Ein echtes Schmuckstück von Katja Ehmke

Vor zwölf Jahren hat die Goldschmiedin Katja Ehmke ihr Geschäft „Schmuckstück" im Herzen von Sandhofen eröffnet. Die Begeisterung für Schmuck wurde ihr quasi in die Wiege gelegt, denn sie wuchs im elterlichen Betrieb, der sich am anderen Ende der Stadt in Seckenheim befindet, auf. Das Angebot bei Schmuckstück umfasst ein breites Sortiment von individuellem Schmuck aus Silber, Perlen, Edelsteinen und Partnerringen. Sollte das passende Stück nicht dabei sein, haben Kunden auch die Möglichkeit, sich etwas nach eigenen Vorstellungen anfertigen zu lassen. Auch Änderungen, Reparaturen und Aufarbeitungen von Schmuck werden in der eigenen Goldschmiedewerkstatt fachgerecht ausgeführt.

Seit 2017 gibt es bei Schmuckstück etwas Einzigartiges zu erwerben: Den Mannheim Ring. Diesen Ring hat Katja Ehmke aus Liebe zu ihrer Heimatstadt mit all ihren Facetten entworfen. Der Ring ist sowohl in Sterlingsilber als auch in 585 Gelbgold und in goldplattiertem Silber erhältlich. Auf dem Ring sind ringsum fünf Mannheimer Motive dargestellt: Wasserturm, Schloss, Quadrate, das Laufrad von Freiherr von Drais und das Auto von Carl Benz. Die Symbole sind ausgelegt mit schwarzem Lavasand. Dies verleiht dem Schmuckstück einen edlen Charakter und lässt Mannheim und seine Wahrzeichen erstrahlen. Katja Ehmke freut sich sehr darüber, dass der Ring schon so viele Liebhaber gefunden hat. Auch für den einen oder anderen gebürtigen Mannheimer, den es in die Ferne verschlagen hat, ist dies eine Möglichkeit, ein kleines Stück Heimat am Finger zu tragen. Der Ring wird bald um einen Anhänger ergänzt werden. *zg/red*

**Infos unter www.schmuckstueck-mannheim.de**

## Fit fürs Frühjahr durch Intervallfasten

### Verzicht auf feste Nahrung kann Jojo-Effekte vermeiden

Die meisten Frauen haben schon mal daran gedacht, mit einer Fastenkur ins Frühjahr starten. Doch die wenigsten wissen, wie sie auf feste Nahrung verzichten und gleichzeitig ihren Alltag bewältigen sollen. Tagelang nichts zu essen und trotzdem in Job und Familie leistungsfähig zu bleiben, scheint kaum vorstellbar. Einen möglichen Ausweg bietet ein alltagstaugliches Fastenkonzept, das den Nahrungsverzicht nur tage- oder stundenweise vorsieht. So darf man beim 16:8-Fasten an acht Stunden des Tages etwas essen. Bei einer weiteren Variante des so genannten Intervallfastens verzichtet man pro Woche lediglich an zwei Tagen auf feste Nahrung. In der übrigen Zeit ist eine ausgewogene, vorwiegend basische Mischkost erlaubt.

#### Fasten in den Alltag integrieren

Die positiven Effekte, die das Fasten mit Unterbrechungen mit sich bringt, sind bereits wissenschaftlich belegt. Gepaart mit regelmäßigem Bewegungstraining verzeichnet das Intervallfasten auch erstaunliche Erfolge beim Abnehmen. Dies geht aus einer Placebo-kontrollierten Doppelblind-Studie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg hervor. Nach den Erfahrungen von Prof. Dr. Kuno Hottenrott, Leiter des Instituts für Leistungsdiagnostik und Gesundheitsförderung, wählen viele Menschen, die abnehmen möchten, mit Crashdiäten oder totalem Fasten oft einen Weg, den sie nicht lange durchhalten können. Jojo-Effekte sind die Folge. Um diese zu vermeiden, empfiehlt der Experte neben regelmäßigem Sport nur einen oder zwei Fastentage pro Woche einzuplanen und den Stoffwechsel mit basischen Mineralstoffen zu stabilisieren (Fastentipps, Trainingsplan und leckere basische Rezepte gibt es unter www.basica.de).

**Mit Intervallfasten muss ein dynamischer Start in das Frühjahr kein guter Vorsatz bleiben. Foto: djd/Basic**

„Am meisten Gewicht verliert man laut unserer Studie, wenn man kontinuierlich Sport treibt, sich gesund ernährt, ab und zu fastet und zusätzlich basische Mineralstoffe einnimmt", erläutert Hottenrott. Um eine Übersäuerung zu verhindern, die den Fettabbau verlangsamen und Beschwerden wie Müdigkeit und mangelnde Leistungsfähigkeit nach sich ziehen könnte, wurde im Rahmen der Studie Basica Direkt aus der Apotheke verwendet. Mit einem durchschnittlichen Gewichtsverlust von über acht Kilo binnen drei Monaten zeigte das kombinierte Abnehm-Programm die besten Effekte. Wer hingegen nur Sport machte, ohne zu fasten und basische Mineralstoffe einzunehmen, verlor im Mittel weniger Gewicht. *djd/red*

Lieblings… …zieht an macht süchtig macht schön
JETZT neue Frühjahrs-Mode eingetroffen!
www.lieblings-boutique.com
Mode Schmuck Accessoires
Lieblings-Schwetzingen Mannheimer Straße 6 68723 Schwetzingen Tel.: 06202-5828500
Lieblings-Feudenheim Hauptstraße 31 68259 Mannheim Tel.: 0621-43671478

Modische Sonnenbrillen eingetroffen.
OPTIK SIEGERT
Inh. Frank Siegert
BRILLEN + KONTAKTLINSEN
SPORTBRILLEN + SONNENBRILLEN
Hauptstraße 78 · Mannheim-Feudenheim
Tel.: 0621/79 20 56 · www.optik-siegert.de

Der Mannheim-Ring
Edles, rhodiniertes Sterlingsilber, ausgelegt mit glitzerndem Lavasand
Motiv mit den Wahrzeichen der Stadt
Exklusiv erhältlich bei:
Schmuckstück

129 €
Sandhofer Str. 280 · 68307 Mannheim
Tel. 0621 7773881
www.schmuckstueck-mannheim.de
und unter
www.mannheim-der-ring.de

Ihr Bauernladen in Wallstadt
Hofladen Bossert
Inh. Anna Baranek
Frisches Obst und Gemüse direkt von Ihrem Bauern
Obst- und Spargelhof Bossert
Vitamine, Vitamine, Vitamine…
täglich frisches Obst und Gemüse aus kontrolliertem Anbau.
Das Team von Anna Baranek berät Sie gerne über die gesunden Fitmacher.
MA-Wallstadt · Mosbacher Str. 15

Seit 10 Jahren in Feudenheim ♥
La Ela
DAMEN & HERRENSALON
Hauptstr. 117 · 68259 MA-Feudenheim · ☎ 0621-50 55 090
www.la-ela.de · Instagram: la_ela_feudenheim
Öffnungszeiten Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 8 - 14.00 Uhr
Unser Salon hat ab sofort eine zusätzliche Friseurmeisterin

✂ Carecut „heiße Schere"
✂ Echthaarverlängerung
✂ Olaplex - repariert & stärkt
✂ Hochsteckfrisuren - Brautfrisuren
✂ Studentenrabatt
✂ Professionalität, Engagement & Leidenschaft
✂ Produkte u. a. von Redken, Orofluido, Revlon
✂ Barbier

... das kleine bisschen
mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
- detaillierte Beratung
- liebevolle Betreuung
- umfassende Alltagshilfe
- spezielle Versorgung
- Vermittlung von div. Dienstleistungen

... immer für Sie da!
Das Pflege Stärkungsgesetz 2
Wir beantworten Ihre Fragen, damit Sie die richtige Entscheidung treffen können.
Rufen Sie uns an.
RHEINGOLD
Ambulanter Pflegedienst GmbH
Friedrichstraße 13 a · 68199 Mannheim · 0621 841 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de · www.pflegedienst-rheingold.de

seit über 30 Jahren 1985-2017
KLAUS LANG SCHREINERMEISTER
SCHREINEREI • GLASEREI
INNENAUSBAU • ALTBAUSANIERUNG • RESTAURIERUNG
Talstraße 139
68259 Mannheim-Feudenheim
Tel. 06 21/79 80 528
Fax: 06 21/79 80 529

Homes & Neighbourhoods
Wohnen an der Wachenheimer Straße

In Mannheim-Käfertal entsteht ein Wohnquartier mit Eigentumswohnungen: Ihr Wohnkomfort mit Balkon oder Terrasse, Parkett und Aufzug.
bonava.de/kaefertal
0800 670 80 80
täglich 9–19 Uhr, auch sonn- und feiertags
BONAVA

# Kombination aus freiwilligem Engagement und Berufsorientierung

## „Mitmachen Ehrensache" jetzt auch in Mannheim / Jugendliche unterstützen Schifferkinderheim

**MANNHEIM.** Seit 2003 jobben im Rahmen der landesweiten Aktion „Mitmachen Ehrensache" Jugendliche für einen Tag bei einem Arbeitgeber ihrer Wahl und stellen den verdienten Lohn einem gemeinnützigen Zweck zur Verfügung. Aktuell beteiligen sich pro Jahr über 9.000 Jugendliche aus 400 Schulen und 6.000 Arbeitgeber an diesem Freiwilligentag. Mannheim war bislang nicht dabei. Umso mehr freute sich Cornelia Hoßfeld, dass mit dem Deutsch-Türkischen Institut für Arbeit und Bildung e. V. (DTI) nun ein lokaler Partner gefunden werden konnte, der als Aktionsbüro die Koordination vor Ort übernimmt. Die Leiterin von „Mitmachen Ehrensache" bei der Jugendstiftung Baden-Württemberg war daher extra in die Quadratestadt gekommen, um in den Geschäftsräumen der Firma Suntat in Neckarau die, wie sie sagte, „ersten Mannheim-Mitmach-Ehrensachler" mit einer Urkunde zu belohnen. Stellvertretend für die private berufliche Carlo Schmid Schule in Mannheim-Neckarau und die Johannes-Kepler-Gemeinschaftsschule in K 5 nahmen einige Schüler sowie die jeweiligen Schulleiter eine Urkunde entgegen. Hoßfeld dankte dem DTI ausdrücklich für seine Bereitschaft, mitzuwirken. „Da die Träger der Jugendbildung hauptsächlich in ihre Pflichtaufgaben eingebunden sind, haben sie kaum Zeit für die Kür", erklärte sie, warum lokale Partner schwer zu finden seien.

Gizem Weber vom neuen Mannheimer Aktionsbüro ist es mit nicht einmal drei Monaten Vorlauf allerdings gelungen, zwei Schulen, 25 Schüler und 23 Arbeitgeber für das Projekt zu begeistern und OB Peter Kurz als Schirmherrn zu gewinnen. Dieser sagte, dass es sich bei „Mitmachen Ehrensache" um eine Kombination aus sozialem Engagement und Berufsorientierung handle und er daher die Initiative des DTI sehr begrüße. „Ich hoffe, das Projekt wird in Mannheim fortgesetzt", so Kurz weiter. Lohn des Engagements der jungen Menschen waren 502,50 Euro, die der Verband Türkischer Unternehmer Rhein-Neckar, dessen Vorstandsvorsitzender Mustafa Baklan zugleich DTI-Vorsitzender ist, auf 2.000 Euro aufstockte. Die Summe geht ans Schifferkinderheim in Seckenheim. In freier Trägerschaft kümmert sich die sozialpädagogische Einrichtung um Kinder, Jugendliche und Heranwachsende, die nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz auf eine besondere individuelle erzieherische, schulische und berufliche Unterstützung angewiesen sind. Mit Hilfe der Spende wird ein gemeinsames Fußball-Sommercamp in Kooperation mit dem VfR Mannheim für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge und deutsche Kinder finanziert. Ein weiterer Teil fließt in ein bereits laufendes Projekt mit dem Kinder- und Jugendzirkus Paletti. „Ich danke euch für das Geld, aber das Wichtigste ist, dass sich Jugendliche für andere Jugendliche eingesetzt haben", so würdigte Einrichtungsleiter Beo Rauscher das Engagement der beiden Schulen.

„Mitmachen Ehrensache" ist mittlerweile zur größten regelmäßigen freiwilligen Beteiligungsaktion für Jugendliche in Baden-Württemberg geworden. Sie richtet sich an Schülerinnen und Schüler ab Klasse sieben. Für die Klassenstufen fünf und sechs gibt es die Möglichkeit, mit ihren Lehrerinnen und Lehrern als ganze Klasse aktiv zu werden. Der Aktionstag findet in der Regel im Vorfeld des Internationalen Tags des Ehrensamts am 5. Dezember statt. Schulen wenden sich bei Interesse telefonisch unter 0621 8338837 ans Mannheimer Aktionsbüro. *pbw*

**Freude bei Initiatoren, Akteuren, Schirmherr, Unterstützern und Begünstigten über die gelungene Premiere von „Mitmachen Ehrensache" in Mannheim. Foto: Warlich-Zink**

# MVV fördert wegweisende Initiativen

## Feudenheimer Kultur-Events eine von neun geförderten Initiativen

**MANNHEIM.** Mit Phantasie und Engagement Kinder und Jugendliche fördern: Dieses Ziel haben sich viele Menschen in Vereinen, Institutionen und Organisationen in der Metropolregion Rhein-Neckar auf die Fahnen geschrieben. Dabei entstehen zahlreiche neue und kreative Ideen, die mitgroßer Tatkraft umgesetzt werden. Solche wegweisenden Initiativen unterstützt der Sponsoringfonds des Mannheimer Energieunternehmens MVV. In der 26. Ausschreibungsrunde überzeugten insgesamt neun Vorhaben aus den Bereichen Kultur, Gesellschaft, Sport und Wissenschaft, darunter die Feudenheimer Kultur-Events.

Ebenfalls unterstützt wurden aus Mannheim das Kulturhaus Käfertal/IG Käfertaler Vereine, die IG Neckarauer Vereine, das Internationale Bildungszentrum Mannheim gGmbH, die Elterninitiative Spiel- und Bewgungs(t)räume und ActiveKid e.V., der ISC Mannheim e.V., der DJK Sportverband Mannheim e.V. und die Begegnungsstätte Westliche Unterstadt e.V. Bis zum 31. März 2018 können sich Projektverantwortliche aus Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar in der 27. Runde um Mittel aus dem Fonds bewerben. *red/pbw*

**Bewerbungsformular und weitere Informationen unter www.mvv.de/sponsoringfonds**

WANTED – ~~DEAD~~ OR ALIVE
Anlagenmechaniker SHK
Wir suchen W/M
Service & Reparatur
von Sanitär- und Heizungsanlagen,
leistungsgerechte und immer pünktliche Entlohnung
1.000,- € Belohnung bei Ergreifung
bei erfolgreicher Vermittlung zum festen Arbeitsverhältnis (mind. 12 Monate)
Sachdienliche Hinweise an Herrn Florian Ulrich
Donauer & Probst GmbH & Co. KG · Budenstraße 27 · 68167 Mannheim
Tel: 0621-789 82 96 · E-Mail: info@donpro.de

... alles geht zu BRUCH
denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!

Weinwelt International

| | | |
|---|---|---|
| 2015er Ruby Cabernet Rotwein trocken | Kalifornien/USA | 3,90 € |
| 2015er Merlot Rotwein trocken | Chile | 3,90 € |
| 2015er Shiraz / Cabernet Rotwein trocken | Australien | 3,90 € |
| 2015er Viu Manent Carmenére | Chile | 4,90 € |
| 2016er Two Oceans Cabernet Sauvignon / Merlot , Wetsren Cape | Süd-Afrika | 5,20 € |
| 2016er Terra Andina Cab-Sauvignon, Central Valle | Chile | 5,50 € |
| 2014er Montfort Villages Rotwein trocken | Israel | 6,20 € |
| Shabat Shalom Rotwein lieblich | Israel | 6,20 € |
| 2015er Santa Rita Merlot, Central Valle | Chile | 6,50 € |
| 2015er Vollmer Syrah Rotwein trocken | Argentinien | 6,80 € |
| 2013er Vollmer Cabernet - Sauvignon Rotwein trocken | Argentinien | 6,80 € |
| 2016er Alvi´s Drift Chenin blanc, Worcester | Süd-Afrika | 6,80 € |
| 2016er Wolf Blass Bilyara Shiraz, South-Eastern | Australien | 7,80 € |
| 2016er Montana Sauvignon blanc Brancott | Neuseeland | 8,50 € |
| 2014er Zonnebloem Cabernet Sauvignon, Stellenbosch | Süd-Afrika | 8,80 € |
| 2014er Zonnebloem Pinotage, Stellenbosch | Süd-Afrika | 8,80 € |
| 2013er Cuvee Los Cazadores Cabernet-Sauvignon/Merlot/Shiraz | Argentinien | 9,40 € |

alle Weine 0,75 Ltr.

Lu-Oggersheim
Mannheimerstraße 69, 0621/680777
Mo.-Fr. 8-19 Uhr, Sa. 8-18 Uhr

Lu-Rheingönheim
Hauptstraße 194, 0621/542526
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

Lu.-Süd
Lagerhausstraße 24, 0621/581312
Mo.-Fr. 9-19 Uhr Sa. 8-16 Uhr

Altrip
Rheingönheimerstr. 96, 06236/425024
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr, Sa. 9-15 Uhr

Ma.-Feudenheim
Hauptstr. 134-136, 0621/7900936
Mo.-Fr. 9-13:30 Uhr u. 14-19 Uhr, Sa. 8-16 Uhr

Ma-City R 7 / 32, Weinparadies"
Friedrichsring, 0621/1564767
Mi.-Do. 14.30 - 19 Uhr, Fr. 10-19 Uhr, Sa. 9-16 Uhr

## KOMPAKT

### Futteranker feiert Fünfjähriges

**NECKARAU.** Der Verein Futteranker Mannheim öffnet anlässlich seines fünfjährigen Bestehens am Samstag, 24. Februar, von 11 bis 17 Uhr in der Neckarauer Straße 167 seine Pforten. Mit den Worten „Umschauen und informieren – wer wir sind, was wir tun, wen wir unterstützen" laden die Verantwortlichen ein. Für das leibliche Wohl der Besucher ist gesorgt. Mit dabei: Leckeres für Katzen und Hunde. Auf dem Programm stehen zum Beispiel um 14 Uhr „Sicherer Umgang von Kind und Hund" und um 15 Uhr „Erste Hilfe beim Hund" (Überhitzung in den Sommermonaten, Reanimation, Wundmamagement) sowie Energiearbeit und klassische Homöopathie für Tiere. Für die kleinen Besucher wird es eine Malecke geben. *red/nco*

**Weitere Infos unter www.futteranker.de**

### Ranzenparty bei Papier Gross

**NECKARAU.** Nach dem großen Erfolg in den vergangenen Jahren findet auch 2018 wieder die beliebte Ranzenparty von Papier Gross statt. Am Samstag, 3. März, informieren die Experten im St. Jakobus-Gemeindesaal in Mannheim-Neckarau, Rheingoldstraße 9, von 10 bis 16 Uhr wieder über die neuesten Modelle, Motive und Marken. Die Ranzen können an diesem Tag „probegetragen", bestellt oder zu attraktiven Sonderpreisen direkt mitgenommen werden. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen ebenfalls gesorgt. Der Eintritt ist frei. Weitere Infos gibt es unter www.papier-gross.de, Telefon 0621 8413366 oder im Ladengeschäft Friedrichstraße 9. *nco/red*

### Stadtteilverein auch 2018 aktiv

**NEUOSTHEIM.** Auch im neuen Jahr wird der Stadtteilverein Neuostheim sehr aktiv sein. So findet der gesellige Bürgerstammtisch auch 2018 jeden ersten Mittwoch im Monat (außer im Dezember) im Restaurant Dürer in der Dürerstraße 13 statt. Am Dienstag, 20. März, um 19.30 Uhr treffen sich die Aktiven zur 9. Mitgliederversammlung mit Neuwahlen des Vorstands sowie des Beirats und am Samstag, 10. März, findet ab 10 Uhr die 9. Putzaktion in Neuostheim im Rahmen „Putz' Deine Stadt raus!" statt.

Am Samstag, 12. Mai, soll es wieder (anders als 2017) einen Actionpoint anlässlich des SRH Dämmer-Marathons geben. Die Laufstrecke führt in diesem Jahr wieder über die Straße Paul-Martin-Ufer. Für den Actionpoint werden noch viele Helfer benötigt. Ende November/Anfang Dezember folgt dann das 4. Neuostheimer Glühweinfest. *red/nco*

### Bürger putzen die Stadt heraus

**MANNHEIM.** Die Stadt Mannheim ruft für den Zeitraum vom 10. bis 17. März erneut zur Reinigungswoche auf. Daran beteiligen sich seit vielen Jahren zahlreiche Bürger und Bürgerinnen sowie Vereine und Institutionen. Anmeldungen zum Großreinemachen unter dem Motto „Putz' Deine Stadt raus!" werden ab sofort entgegengenommen. Greifzangen und Handschuhe stellt die Abfallwirtschaft Mannheim kostenlos zur Verfügung. Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen tragen zu einem saubereren Stadtbild bei und können darüber hinaus wieder Preise wie Gutscheine oder Geldbeträge gewinnen. Weitere Infos sind unter Telefon 0621 293-7004 oder auf der Internetseite www.mannheim.de/rausputzen erhältlich. *red/pbw*

### „Grüner Haken" für Altenpflegeheime Mannheim

**MANNHEIM.** Alle vier Häuser der Altenpflegeheime Mannheim GmbH sind mit dem „Grünen Haken" des Instituts für Soziale Infrastruktur ausgezeichnet worden. Damit wird dem Pauline-Maier-Haus in der Oststadt, dem Richard-Böttger-Heim auf dem Lindenhof, dem Ida-Scipio-Heim in der Neckarstadt und dem Seniorenzentrum Waldhof bestätigt, dass sie die Kriterien des Instituts für Lebensqualität im Alter erfüllen. Zuvor waren die vier Heime von ehrenamtlichen Gutachtern der „Heimverzeichnis – Gesellschaft zur Förderung der Lebensqualität im Alter und bei Behinderung" besucht worden. Bei der freiwilligen Begutachtung wurden 100 Kriterien aus den Kategorien ‚Autonomie', ‚Teilhabe' und ‚Menschenwürde' überprüft. Auch die Heimbeiräte wurden intensiv befragt. Das Heimverzeichnis ist ein unabhängiges und gemeinnütziges Verbraucherportal, das die Rechte der Bewohnerinnen und Bewohner in Wohn-und Pflegeeinrichtungen stärken will. *zg*

**Mitglieder des Heimbeirats mit den Urkunden „Grüner Haken". Foto: APH Mannheim**

# Abenteuerliche Anfänge im Geist der Astronomie

## 40 Jahre Freundeskreis Mannheimer Planetarium / Aktuelles Projekt Planetenallee

**OSTSTADT.** In der Hosentasche hat er das Mondgestein von Berlin nach Mannheim transportiert.Weil er die Versicherungsprämie nicht bezahlen konnte. Für die Bundesgartenschau 1975 hatte Heinz Haber dem damaligen Bundespräsidenten Walter Scheel das exklusive Stück von der Mondlandung 1969 abgeluchst, damit es in seiner Heimatstadt Mannheim im Herzogenriedpark ausgestellt werden kann. Abenteuerliche Anfänge, die letztendlich zur Gründung des Mannheimer Planetariums und dem dazu gehörigen Freundeskreis geführt haben, wie Dr. Wolfgang Wacker erzählt. 40-Jähriges konnte dieser Freundeskreis jetzt feiern und hat in diesem Jubiläumsjahr viel vor.

Wolfgang Wacker zeigt die bereits eingetroffenen Planetenscheiben. Foto: Kranczoch

Der „Weltraumprofessor" Heinz Haber, so Wacker, hat im „Dreigestirn" mit Hanns Maier (ehemaliger Verwaltungsdirektor des Nationaltheaters) und Dr. Franz Biedermann eine Initiative zum Wiederaufbau des Planetariums gegründet. 30 Gründungsmitglieder hatte der Verein damals (auch mit Wolfgang Wacker: „Ich war nicht so bedeutend, aber ich hatte Astronomie studiert"). Im Jahr 1978 sind rund 100 Leute eingetreten und von diesen waren bei der aktuellen Feier in diesem Jahr 13 da, die auch eine Ehrenurkunde bekommen haben, wie Wacker erzählt. Unter ihnen übrigens auch Alt-Oberbürgermeister Dr. Gerhard Widder, der auch zu den Gründungsmitgliedern gehörte (damals noch ganz jung im Amt). Aktuell hat der Verein rund 500 Mitglieder. Der Verein habe 1984 mit der Eröffnung des Planetariums quasi sein Vereinsziel erreicht. Und doch ist er aktuell mehr als aktiv. So organisiert er das sogenannte „Sternenfest" im Sommer sowie Exkursionen für Mitglieder, meistens mit einem astronomischen Ziel, wie Potsdam oder Berlin.

Ein ganz besonderes Projekt hat der Verein jetzt im Jubiläumsjahr ins Visier genommen: eine „Planetenallee". Auf der Augustaanlage soll ein begehbares, interaktives Modell des Sonnensystems im Maßstab 1:4,5 Milliarden entstehen. In der über 1.000 Meter langen Augustaanlage sei ein diesen Ansprüchen gerecht werdendes Modell leicht zu realisieren, ist der Freundeskreis (übrigens ein Verein) überzeugt. Zwar seien die symbolischen Planetendarstellungen in dem zu wählenden Maßstab recht klein (zwischen gut einem Millimeter für Merkur, drei Millimetern für die Erde und knapp 32 Millimetern für Jupiter), doch verdeutliche dies im Vergleich zu den überschaubaren Distanzen um so nachhaltiger die tatsächlichen Größen- und Raumverhältnisse.

Wie sieht das genau aus? Die Planetenscheiben vom Wasserturm bis zum Planetarium werden in den Boden eingelassen. Diese Scheiben werden mit rund 1.500 Lumen (entspricht etwa einer 100-Watt-Glühbirne) von unten permanent beleuchtet. Diese Markierungen zeigen den Standort des jeweiligen Planeten und seine Größe im Verhältnis zum Sonnendurchmesser. Alle Planetenstandorte werden mit QR-Code ausgestattet und ermöglichen es dem Besucher, mittels Smartphone oder Tablet eine Webseite mit zusätzlichen Informationen rund um das Sonnensystem aufzurufen. Ein Zentimeter im Modell entspricht 45.000 Kilometern in der Natur.

Das Ziel: Ein entlang der Augustaanlage angeordnetes, maßstabsgetreues Modell des Sonnensystems ermöglicht es, von jeder Planetenposition aus das auf einer dreieinhalb Meter hohen Glasstele ruhende Sonnenmodell zu sehen. Die Idee: Der Freundeskreis Mannheimer Planetarium will mit der „Planetenallee" einen Beitrag zur Förderung der naturwissenschaftlichen Bildung insbesondere junger Menschen leisten. Die Planetenallee soll vielen Schulklassen bereits auf dem Weg zum Planetarium die ersten grundlegenden Informationen über das Sonnensystem und das gesamte Universum vermitteln.

Das Problem: Für den Verein ist die Errichtung der Planetenallee auch wirtschaftlich ein gewaltiges Projekt, das deshalb Sponsoren braucht, die der Verein aktuell sucht. Der Anreiz: Spender von Beträgen ab 50 Euro werden auf der Webseite namentlich genannt. Sponsoren werden darüber hinaus auf den von ihnen geförderten Objekten eingraviert. Nach oben sind die Möglichkeiten der Beteiligung an diesem wegweisenden Projekt offen. *red/nco*

**Weitere Infos unter www.freundeskreis-mannheimer-planetarium.de**

# LandFrauen Feudenheim unterstützen „Wünschewagen"

## Spende von 500 Euro bei der Jahreshauptversammlung überreicht

**FEUDENHEIM.** Bei der Jahreshauptversammlung der LandFrauen übergab der Verein eine Spende von 500 Euro an den Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) für seinen „Wünschewagen". Projektleiterin Tina Schönleber bedankte sich und berichtete aus erster Hand über Sinn und Zweck der deutschlandweiten Aktion. Es werden letzte Wünsche von schwerstkranken Menschen jeden Alters erfüllt: der Besuch eines Konzertes oder eines Ortes, der für den Betroffenen mit besonderen persönlichen Erinnerungen verbunden ist, das Zusammentreffen mit der Familie. Der Wünschewagen wird ausschließlich aus Spenden- und Sponsorenmitteln sowie über freiwillige Mitarbeit und ASB-Eigenmittel finanziert. Sein oberstes Ziel ist es, dass alle Reisegäste kostenfrei ans Ziel ihrer Wünsche gelangen.

Bei der Jahreshauptversammlung berichtete Tanja Strohmer über das abgelaufene Geschäftsjahr. Ingrid Heller richtete den Blick in die Zukunft und informierte darüber, dass der Deutsche LandFrauenverband mit einer halben Million Mitglieder dieses Jahr sein 70-jähriges Jubiläum feiern und der Deutsche LandFrauentag in Ludwigshafen stattfinden wird. Monika Butzmann nahm die Ehrungen der Jubilare vor. 20 Jahre dabei sind: Gundi Heckmann, Ingrid Heller und Elvira Rihm. Zu 25 Jahren Mitgliedschaft gratulierte sie Susanne Hofmann, Anneliese Putzer, Else Schwarz und Ilse Will. Für 30 Jahre wurde Beate Fritz-Hauch geehrt. Alle Damen bekamen eine Urkunde und einen Blumengruß. Die Abschlussworte sprach Susanne Spatz und sie bedankte sich im Namen des Ortsverbands beim Team der „Steuben" für die gute Bewirtung und Gastfreundschaft. *red/pbw*

Tina Schönleber (Zweite von rechts) hatte den Wünschewagen mitgebracht und ließ die LandFrauen auch einen Blick ins Innere werfen Foto: zg/LandFrauen Feudenheim

Das MARCHIVUM – Mannheims neues Haus der Stadtgeschichte und Erinnerung wird eröffnet ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

# MARCHIVUM lädt zum Tag der offenen Tür am 18. März

## Mannheims Geschichte wird in spektakulärem Bauwerk erlebbar

Der Hochbunker nach seiner Fertigstellung 1943. Während des Kriegs fanden dort bis zu 7.500 Menschen Schutz vor den Bombenangriffen. Foto: MARCHIVUM

Modern und mit belebenden Farbakzenten präsentieren sich die beiden neuen Stockwerke. Foto: Kathrin Schwab, MARCHIVUM

**AM 18.** März, 11 bis 20 Uhr, lädt das MARCHIVUM zu seiner Eröffnung in eines der spektakulärsten Gebäude Mannheims ein. Der größte Hochbunker dieser Stadt war ein grauer Betonklotz. Jetzt strahlt er mit der Glasarchitektur seinen beiden neuen Stockwerken und der fast weißen Fassade in die Stadt hinein. Nach zweijährigem Umbau hat sich das monumentale Relikt des Zweiten Weltkriegs vom problematischen Baudenkmal in einen Leuchtturm der Stadtgeschichte und Erinnerung gewandelt. Mit dem MARCHIVUM ist ein Ort entstanden, in dem Mannheims Geschichte auf geradezu ideale Weise dauerhaft bewahrt, erforscht und vermittelt werden kann.

Neben der Unterbringung des Archivguts über drei Stockwerke im Innern des Bunkers dienen die beiden neuen Stockwerke vorzugsweise dem Mitarbeiterteam. Hier befinden sich die Büroräume, das Digitalisierungszentrum, die Lesesäle und der großzügige Veranstaltungssaal. Im Erd- und 1. Obergeschoss werden die stadtgeschichtliche Ausstellung und das NS-Dokumentationszentrum im Laufe des nächsten Jahres eröffnet. Mit der Aufgabenerweiterung wird nun aus dem Stadtarchiv Mannheim – Institut für Stadtgeschichte das MARCHIVUM. Der neue Name signalisiert, dass in diesem Gebäude nicht nur Mannheims Archiv, sondern eben auch die Stadtgeschichte und die Erinnerungskultur ihren Platz haben werden.

Nicht ganz vier Jahre haben die Planungen und der Umbau gedauert – eine vergleichsweise kurze Zeitspanne. So sind etwa seit dem Einsturz des Kölner Stadtarchivs neun Jahre vergangen und der Neubau am Eifelwall wird frühestens in 2020 eröffnen. Der eigentliche Umbau des MARCHIVUM begann im März 2016, nachdem der Bund eine Förderzusage in Höhe von 6,6 Mio. Euro abgab. Die Baukosten wurden auf 18,4 Mio. Euro insgesamt taxiert und erfreulicherweise auch eingehalten. Nicht zuletzt, weil komplizierte Untersuchungen der Bauingenieure Bräuer und Späh klare Erkenntnisse brachten, wie man vorgehen könnte, um das Gebäude optimal zu nutzen. Der Bauherr ist die GBG – Mannheimer Wohnungsbaugesellschaft mbH, die das Gebäude dann an die Stadt vermietet. Das ganze Projekt ersonnen hat das renommierte Architekturbüro Schmucker und Partner, die mit ihrer genialen Idee dem Archiv eine neue Heimstätte verschaffen.

### Sehenswertes beim Tag der offenen Tür

Was erwartet die Besucher am 18. März zum Tag der offenen Tür? Für das leibliche Wohl ist jedenfalls bestens gesorgt, wenn sie sich auf den Entdeckungsweg machen. Im Erdgeschoss ist eine schöne Bildausstellung über den Umbau und die spannende Geschichte des Bunkers, auch mit einer filmischen Zeitzeugendokumentation, zu sehen. Im 1. Obergeschoss werden die verschiedenen Angebote und Dienstleistungen des Archivs in kurzen, multimedialen Präsentationen gezeigt. Eigens geöffnet wird eines der Magazine, wo man Originale wie die Ratsprotokolle aus dem 17. Jahrhundert bestaunen kann. Nicht weniger als 20 Kilometer Archivgut können im MARCHIVUM zukünftig gelagert werden, 13 Kilometer sind aktuell vorhanden. Viel Platz also für neue Dokumente!

Ein unbedingtes Muss ist der Besuch der neuen Glasstockwerke. Im 5. Obergeschoss etwa sind leistungsfähige Scanner zu bestaunen, die selbst die schwersten Protokollbände von bis zu 12 Kilo (!) oder die größten Pläne mühelos digitalisieren können. Im obersten Stockwerk sind dann die neuen Lesesäle zu sehen. Gerne erklären die Mitarbeiter des MARCHIVUM, was sie täglich hier arbeiten und was man alles im MARCHIVUM entdecken kann. Auch erwartet den Besucher eine Attraktion. Eingescannte Archivalien werden dank neuer Technik wie dreidimensionale Objekte angezeigt und können interaktiv gesteuert werden. Höhepunkt dürften aber im 6. Obergeschoss das höchst großzügig gestaltete Foyer und der neue Vortragssaal sein. Er bietet einen fantastischen Blick über Mannheim bis in den Odenwald. So wird der rundum zu einem Augenschmaus.

Das MARCHIVUM ist mit Auto oder öffentlichem Nahverkehr (Straßenbahn Nr. 2, Bus Nr. 53) gut zu erreichen. Es liegt in der Neckarstadt-West an der Jungbuschbrücke (Bürgermeister-Fuchs-Straße, Ecke Damm-/Helmholtzstraße). In der nahen Bunsenstraße befindet sich der eigens für das MARCHIVUM eingerichtete Parkplatz. *zg/red*

# Gemeinsam als Familie etwas unternehmen

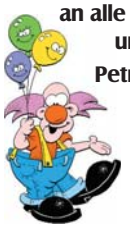
## Mannheimer Familienpass ist online und in den Bürgerdiensten erhältlich

**MANNHEIM.** Bei Theodor (5) und Mathilda (3) stehen die Gutscheine für den Eintritt in die Mannheimer Frei- und Hallenbäder besonders hoch im Kurs. „Doch auch die Erstattung der Jahresgebühr für den Familienbeitrag in der Stadtbibliothek nehmen wir jedes Jahr gerne in Anspruch“, erzählt Mama Ulrike Seeliger, die zu den bislang 4.232 Mannheimer Familien gehört, die den Familienpass der Stadt bereits abgerufen haben. Ein kleines Heft, das es in sich hat. Exakt 53 Coupons enthält es in diesem Jahr. Mit den Gutscheinen kommt man gratis oder ermäßigt in den Genuss von Kinovorstellungen, dem im Technoseum, einer Fahrt Lagunenschifffahrt und vieles. „Der Familienpass richtet sich an alle Mannheimer Familien, mit Kindern unter 18 Jahren, unabhängig Einkommen und Familienform“, erläutert Bürgermeisterin Ulrike Freundlieb. Ihr Dezernat ist über den Fachbereich Bildung seit 2002 Herausgeber des Couponheftes, das online oder während der Öffnungszeiten über die Bürgerdienste erhältlich ist. „Wir würden natürlich gerne alle 18.000 gedruckten Exemplare an die Familien bringen“, sagt die zuständige Dezernentin Felicitas Kubala. Im letzten Jahr waren es immerhin 15.875 Pässe. Rekordjahr war 2016 mit einer Zahl von über 17.800. Ein Selbstläufer ist der Familienpass deshalb noch lange nicht. „Wir bewerben in jedes Jahr aktiv unter anderem über die Kindertageseinrichten, weil sich die Zielgruppe verändert, beispielsweise durch Zuzug“, so Kubala. Auch Wiederholungstäter wie die Familie Seeliger finden im Familienpass immer wieder Neues. In diesem Jahr einen Gutschein für die Kinderfilmreihe in Internationalen Filmfestival Mannheim-Heidelberg und freien Eintritt zum nur alle zwei Jahre stattfindenden Albert-Schweitzer Basketballturnier. Immer mit dabei ist jedoch die Kinder- und Jugendbibliothek. „2.890 Familien haben dort 2017 ihren Gutschein für den Jahresbeitrag eingelöst, 60 weitere an Veranstaltungen dort teilgenommen“, nennt Freundlieb weitere Zahlen. Sinn und Zweck des Ganzen sei, dass Familien etwas gemeinsam unternehmen. Auch ältere Kinder sollen angesprochen werden, beispielsweise mit Eintrittsgutscheinen für ein Heimspiel der Tornados, beim VfR Mannheim oder den Rhein-Neckar-Löwen. Seit 2007 wird der Familienpass mit dem Familienpass plus ergänzt. Das Plus besteht aus sieben weiteren Gutscheinen mit zusätzlichen Vergünstigungen und Angeboten für Familien, die Leistungen nach dem SGB II beziehungsweise Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten. Die Plus-Variante ist nicht online, sondern nur direkt im Bürgerservice erhältlich. Für das Projekt sind im Haushalt der Stadt Mannheim 400.000 Euro für den Familienpass sowie weitere 25.000 für den Familienpass plus eingeplant. *pbw*

Theodor und Mathilda nutzen gemeinsam mit Mama Ulrike häufig den Familienpass, was ganz im Sinne der Bürgermeisterinnen Dr. Ulrike Freundlieb (rechts) und Felicitas Kubala ist. Foto: Gerold

**Onlinebestellung unter www.mannheim.de/familienpass**


Ein herzliches Dankeschön für das Gelingen der Närrischen Hofsause an alle Gäste, Freunde und Helfer.
Petra und Peter Remp



Der Erlös ist für die Jugendarbeit der Handballer des HC Neckarau bestimmt.

Für alle Installationen rund ums Haus – ein Partner

Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Friedrichstraße 28 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 · Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: energieremp@aol.com
www.energieremp.de

Wir sind gerne für Sie da!

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Zentrum für Altersmedizin (ZAM)

Vortrag:
Donnerstag, 8. März 2018, 15.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

Hören im Alter –
Medikation, Operation oder Hörgerät: Wann ist was sinnvoll?

Dr. med. Jürgen Reis, Hals-Nasen-Ohrenarzt, Praxis am Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Diakonissen – Ein guter Zweck seit 1859

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1

www.diakonissen.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim


# Deutscher Rekordmeister sucht Verstärkung

## Softball: Mitmachen bei den Mädels der Tornados

Die Softball-Mädels der Tornados (hier nach einem Freitagstraining; rechts Stephan Jäger) suchen noch Verstärkung. Foto: zg

**NEUOSTHEIM.** An „Neuostheimer Mädels“ von zwölf bis 15 Jahren wendet sich ein aktueller Aufruf von einem der Tornados-Gründerväter zum Softball-Programm des Mannheimer Baseball-Vereins, Norbert Jäger: „Wenn ihr an sportlicher Betätigung interessiert seid und dabei auch noch an einem ausgefallenen Sport, der sich weltweit immer größerer Beliebtheit erfreut, ja sogar wieder olympisch ist, dann könnt ihr euch austoben bei dem Neuostheimer Baseball- und Softball-Club Tornados Mannheim.“

Die Mädels der Tornados Softball-Jugend sind seit Jahren der unmittelbare Nachwuchs des erfolgreichen Bundesliga-Teams. Zwölf Deutsche Meister-Titel mit dem letzten Titel 2017 brachten den Neuostheimer Softball-Damen den Titel eines „Deutschen Rekordmeisters“ ein. Besonders Mädels, die auch mal an einem Amerika-Aufenthalt interessiert sind, schaffen sich als Softball-Spielerinnen hervorragende Voraussetzungen für ein Stipendium an einer Hochschule in den USA.

Das Tornados Nachwuchs-Team für Mädels von zwölf bis 15 Jahren kann noch fünf bis sechs sportliche Mädels gebrauchen. Das Team ist hervorragend trainiert vom in ganz Deutschland hoch geschätzten Alt-Star Stephan Jäger und wird von einem engagierten Betreuer-Team geführt.

Einsteigen kann man sofort, indem man an einigen Probetrainings in der Turnhalle der Neuostheimer Johann-Peter-Hebel-Schule an jedem Freitag von 19 Uhr bis 21 Uhr teilnimmt (ab April dann auf dem Softball-Gelände im nahegelegenen Rhein-Neckar-Stadion).

Wer möchte, kann auch vorher Kontakt aufnehmen mit dem Head-Coach: stephan.jaeger@tornados.de. *red/nco*

# Mit Mini-Shetland-Ponys auf dem Bauernhof

## Tierbegegnung: Kinderkurs mit Pony-ABC im Luisenpark

**OSTSTADT.** In regelmäßigen Abständen gibt es im Luisenpark Pony-Schnupperkurse. In diesen können Kinder Tierbedürfnisse erspüren und den natürlichen, achtsamen Umgang mit Ponys erlernen. Kinder ab fünf Jahren machen in 1,5 Stunden Kursdauer ein richtiges „Pony-ABC“. Die Kids lernen, wie man mit Ponys einfühlsam, aber dennoch konsequent umgeht. Es wird altersgerechtes Wissen über Pflege und Haltung vermittelt. Wie füttert man sie? Was mögen sie nicht und was schadet den Tieren sogar? Wie kommunizieren sie mit Menschen?

Die Kurse, die zukünftig aufeinander aufbauen sollen, geben spielerische Informationen zur Körpersprache der Ponys, aber sie geben auch Handlungsweisen an die Hand, mit denen man die Tiere bändigen kann, sollte ihr Freiheitsdrang beim Gang über die Wiese einmal zu stark werden. Der Spaß wird dabei natürlich auch nicht zu kurz kommen. „Mit diesem Angebot wollen wir Kindern – gerade solchen, die im städtischen Umfeld aufwachsen – die Möglichkeit der Tierbegegnung geben“, sagt Yvonne Maier, Zoologin im Luisenpark.

Nächster Termin: Samstag, 24. Februar, 15.30 bis 17 Uhr, Kosten: 15 Euro. Anmeldung bei Yvonne Maier: 0621 410050, tierhaltung@stadtpark-mannheim.de. *red/nco*

# Über 20 Monate von Schmetterlingen begleitet

## Uwe Mattern berichtet von seiner Radreise um die Welt

**SCHWETZINGERSTADT.** Am Donnerstag, 15. März, berichtet Uwe Mattern im Trafohaus (Keplerstraße 22, Schwetzingerstadt) um 19 Uhr auf einer Veranstaltung des ADFC Mannheim von einer Weltreise mit dem Fahrrad. Anfang April 2012 sind Evelyn Petersen-Mattern und Uwe Mattern aus dem Herzen der Kurpfalz in die Welt gestartet. Nachdem ihre Kinder aus dem Haus und im Beruf waren, wagten sie sich an die Erfüllung eines langgehegten Traums: mit dem Fahrrad um die Welt.

Uwe Mattern berichtet am 15. März im Trafohaus von seiner Radreise um die Welt. Foto: zg

Über Südosteuropa, Zentralasien, Südostasien, Australien, Süd- und Mittelamerika fuhren sie mit stets bereiter Kamera durch eine faszinierende und friedliche Welt. Wüsten, Steppen, unendliche Weite, dampfende Dschungel, die Weite eines Ozeans, fremde Kulturen und eine Vielzahl freundlicher Begegnungen gehörten genauso zu ihrer Reise wie das Annehmen sich stellender Herausforderungen und der manchmal unwirklichen, weltweiten Bürokratie.

Sie gingen somit fast zwei Jahre dem Winter aus dem Weg und wurden über 20 Monate von Schmetterlingen begleitet. Anfang Februar 2014 gingen sie in Bremerhaven von Bord eines Containerschiffs und betraten erstmals seit langem wieder deutschen Boden. Mittlerweile leben und arbeiten sie wieder in der Kurpfalz und genießen das Leben zurück „im Schlaraffenland“.

Der Eintritt ist frei, Spenden für die Saalmiete werden gern gesehen. Die Saalöffnung ist um 18.30 Uhr (Beginn: 19 Uhr), Getränke sind erhältlich. Der Saal hat nur 100 Plätze, eine Platzreservierung wird empfohlen (Telefon: 0621 8109 9318 oder www.adfc-bw.de/mannheim). *red/nco*

# Gesundheits-Messe Mannheim

# Für ein Leben in Gesundheit

## Grußwort: Liebe Besucherinnen und Besucher der Gesundheitsmesse,

„Der Gesunde hat viele Wünsche, der Kranke nur einen". Diese Weisheit aus Indien macht in einem kurzen Satz deutlich, wie wichtig Gesundheit ist. Gleichzeitig beschreibt er prägnant, dass der Mensch die große Bedeutung von Gesundheit für das eigene Leben häufig erst wahrnimmt, wenn dieses Gut nicht mehr gegeben ist. Damit wiederum wird im Umkehrschluss offensichtlich, dass die Gesundheit einen unschätzbaren Wert hat, dem es gilt, Aufmerksamkeit zu schenken.

Umso mehr begrüße ich es als Mannheimer Bürgermeisterin für Gesundheit, dass nun zum wiederholten Mal die Mannheimer Gesundheitsmesse stattfindet. Zahlreiche Angebote für verschiedene Altersgruppen zeigen Ihnen Möglichkeiten auf, in welcher Form Sie dazu beitragen können, Ihre Gesundheit eigenständig zu fördern und stärken.

Ich freue mich, dass die Mannheimer Gesundheitsmesse jedes Jahr einen regen Zuspruch seitens der Bürger und Bürgerinnen verzeichnet. Dies zeigt, dass die Mannheimer und Mannheimerinnen sich für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden aktiv einsetzen. Dieses Bestreben möchte ich sehr gerne unterstützen und fördern, daher habe ich auch in diesem Jahr wieder die Schirmherrschaft für die Gesundheitsmesse übernommen.

Vielen Dank an den Veranstalter und die Aussteller für die gute Organisation und Durchführung der Messe. Allen Besucherinnen und Besuchern wünsche ich viel Freude beim Erkunden der Angebote und freue mich, wenn Sie neue Ideen und Anstöße zu einer gesundheitsförderlichen Lebensweise erhalten.

**Mit freundlichen Grüßen, Dr. Ulrike Freundlieb, Bürgermeisterin der Stadt Mannheim**

## Grußwort: Liebe Besucherinnen und Besucher der Gesundheitsmesse Mannheim,

über 50 Prozent der täglichen Werbesendungen in den deutschen Fernsehkanälen befassen sich mit dem Thema Gesundheit. Und dieses Thema beherrscht auch unseren Alltag. Vor einigen Jahrzehnten war dies noch nicht der Fall. Da war das Thema „Vorsorgeuntersuchungen" im Prinzip nicht vorhanden.

Doch der Fortschritt in der Medizin einhergehend mit der Erkenntnis, dass viele Krankheiten bei vorzeitiger Feststellung das Leben eines Menschen erheblich verlängern können, hat in den letzten Jahren ein Umdenken in der Gesellschaft verursacht. Auch der Gesetzgeber und die Krankenkassen tragen dieser Entwicklung mit Kostenübernahmen in vielen Präventionsbereichen Rechnung. Ein weiterer Erfolg dieser Entwicklung ist das ständig steigende Durchschnittsalter der Menschen. Dieses ist heute gut doppelt so hoch wie im 17. Jahrhundert.

Bei der Gesundheitsmesse Mannheim kann sich der Besucher gleich zweifach informieren: einmal an den Messeständen im Bereich der Information und Prä-

vention zu verschiedenen Themen aus der Gesundheit sowie in den Seminarräumen zu ganz unterschiedlichen Fachthemen. Beachten Sie hierzu bitte das Rahmenprogramm zur Gesundheitsmesse. Der Schwerpunkt bei der diesjährigen Messe umfasst das Thema „Zahntechnik heute – von der Zahnspange bis zum Implantat".

Allgemein möchte ich noch darauf hinweisen, dass die Gesundheitsmesse Mannheim vom Parkplatz bis zum Messestand ebenerdig erreichbar ist. Zum Schluss darf ich allen Besuchern und Ausstellern auf der ausgebuchten Gesundheitsmesse Mannheim viele informative Gespräche und neue Kontakte wünschen.

Viele tausend Bundesbürger könnten noch am Leben sein, wenn sie sich ab und zu ein paar wertvolle Minuten Zeit für Gedanken zu Möglichkeiten der medizinischen Vorbeugung genommen hätten. Machen Sie das auf der Gesundheitsmesse Mannheim.

**Gerhard Leibensperger Veranstalter**

## Zahntechnik als Schwerpunktthema
## Die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten im Gespräch mit Gerhard Leibensperger

Was erwartet Gerhard Leibensperger von der Gesundheitsmesse 2018. Die Mannheimer Stadtteil-Nachrichten haben nachgefragt.

Das Interview führte MSN-Redakteurin Heike Warlich-Zink.

**MSN: Herr Leibensperger, wenn Sie die Gesundheitsmesse Mannheim mit der vor zwei Jahren vergleichen: Was ist neu dieses Mal?**

**Leibensperger:** Allerhand. Nehmen wir zum Beispiel die Bereiche Zahntechnik und Sanitätshäuser. In beiden Branchen geht die technische Entwicklung so schnell voran, so dass die Besucher quasi automatisch bei jeder Gesundheitsmesse über Neuheiten informiert werden. Spannend dürfte auch die Präsentation eines Ausstellers aus Winnweiler bei Kaiserslautern werden, der sich unter anderem auf Massivholzmöbel und Bettsysteme unter dem Aspekt gesundes Wohnen spezialisiert hat.

**MSN: Und wer ist neu mit dabei?**

**Leibensperger:** Genau drei Aussteller, und zwar WM Liftsysteme/Treppenlifte, AMC Gesundes Kochen und die Thermen Italia. Bei der Gesundheitsmesse hat man als neue Firma nur die Möglichkeit teilzunehmen, wenn ein Aussteller der vorangegangenen Veranstaltung nicht mehr teilnimmt oder pausiert. Jede Branche ist nur einmal vertreten.

**MSN: Erhalten Sie von den Besuchern Anregungen, die Sie aufgreifen?**

**Leibensperger:** Die Besucher geben uns meistens Hinweise darauf, über welches Thema sie noch gerne informiert werden möchten. Wir würden gerne noch viele weitere Inhalte zulassen, aber mehr als ausgebucht geht nicht. Ich werde mir jedoch Gedanken darüber machen, ob wir, wie bei der Gewerbeschau Mannheim, auch bei der Gesundheitsmesse die mittlere Sporthalle künftig mit dazu nehmen.

**MSN: Gibt es einen Vortrag, den Sie auf keinen Fall versäumen möchten?**

**Leibensperger:** Ich würde mir am liebsten alle Vorträge anhören. Als Veranstalter kriegt man das aus zeitlichen und organisatorischen Gründen aber natürlich nicht hin. Ich werde mir aber sicherlich den Vortrag zum Thema Zahnimplantate anhören, da diese Materie demnächst bei mir Anwendung finden könnte.

*pbw*


UFO Unternehmerforum Rhein-Neckar e.V. präsentiert

24.+25. Feb. 2018

Tägl. 11.00 bis 18.00 Uhr

Gesundheits-Messe Mannheim

Spessartstraße

Kulturhalle + Foyer MA- Feudenheim
Spessartstraße 24-28

Veranstalter: Leibensperger Productions Mannheim, Ziethenstraße 51, 68259 Mannheim, Tel. 0621- 44 575 333

Eintritt frei

Kuren • Spa + Wellness • Urlaub in Abano Terme
Sonderfahrt vom 10. – 24. März, 09. – 23. Juni 2018
14 Tage VP inkl. Busfahrt ab 999 € mit Reisebegleitung
Pkw-, Flug-, Bus-Anreise ab MA, HD, Hockenheim
Katalog 2018, www.thermen-italia.de, Rufen Sie uns an!
Thermen Italia, Schwarzwaldring 2, 76275 Ettlingen, Tel. 07243/28820

PHYSIO≈THERM®
Infrarotkabinen
Infrarot-Kabinen • Wärmeliegen • Massagesessel
Infrarot-Bürostühle • Trockensalz-Vernebler
Informieren Sie sich auf unserem Stand Nr. 29!
Physiotherm Mannheim Tel. 0621 – 1504 7350

Besuchen Sie uns am Stand Nr. 32
Treppenlifte • Senkrechtlifte • Plattformlifte • Hubbühnen
WM liftsysteme
Ihr regionaler Partner für Lifte aller Art!

Ostpreußenstr. 12 · 67165 Waldsee
Telefon: 06236 - 69 49 074 · Email: info@wm-liftsysteme.de

## Stand 10 + Vortrag 24.2., 12.20 Uhr + 25.2., 13 Uhr
### Zahnärzte in der Gotenstraße: Gemeinschaftspraxis mit Wohlfühlfaktor

Die Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis in der Gotenstraße besteht seit 1995 in Mannheim-Wallstadt Nord. Die klimatisierten Praxisräume mit Wohlfühlambiente sind barrierefrei erreichbar. Außerdem stehen direkt vor der Praxis Parkplätze zur Verfügung. Nach der Renovierung und Erweiterung im Jahr 2013 verfügt die Praxis über sieben Behandlungsstühle auf zwei Ebenen. Im Obergeschoss befinden sich neue, helle und einladende Behandlungsräume. Hier befinden sich die Kieferorthopädie und Kinderzahnheilkunde. Neben ihrem Stand bei der Gesundheitsmesse werden die Zahnärzte Alice Egervary-Hoppe und Dr. Philipp Hasse im begleitenden Vortragsprogramm über „Zahnspangen für Kinder" und „Implantate heute" referieren.

*sts*

## Stand 12 Optik Faust / Optik am Schloss: „Volkskrankheit" Makula-Degeneration

Die altersabhängige Makula-Degeneration (AMD) ist eine der am weitesten verbreiteten Augenerkrankungen in Deutschland und verursacht etwa die Hälfte der Erblindungen. Doch trotz ihrer weiten Verbreitung ist AMD als Augenkrankheit in der Bevölkerung weitestgehend unbekannt. Fast jeder fünfte Bundesbürger über 65 Jahren zeigt Frühformen einer altersabhängigen Makula-Degeneration. Studien zufolge soll die Zahl der Betroffenen von aktuell etwa 4,5 Millionen auf über 6 Millionen im Jahr 2030 steigen. Denn der Anteil älterer Menschen an der Bevölkerung in Deutschland wächst. Früherkennung und Vorsorge sind bei AMD entscheidend, um schwere Seheinschränkungen zu vermeiden. Auch ein gesunder Lebensstil kann einer AMD vorbeugen. AMD hat zwei mögliche Verlaufsformen. Bei der häufigeren trockenen Form sterben Sehzellen ab, was zu einer allmählichen, derzeit nicht therapierbaren Verschlechterung des Sehvermögens führt. Bei der feuchten AMD wachsen Blutgefäße in den Bereich des schärfsten Sehens auf der Netzhaut ein und zerstören unbehandelt diesen „Fleck" – lateinisch „Makula". Dank neuer Behandlungsmöglichkeiten wird diese Krankheit bei weniger Menschen zu einer Sehbehinderung oder gar Blindheit führen. Wenn es bereits zu einer Sehbehinderung gekommen ist, können optische und elektronische Hilfsmittel den Sehverlust ganz oder teilweise ausgleichen.

**Quelle: augeninfo.de**

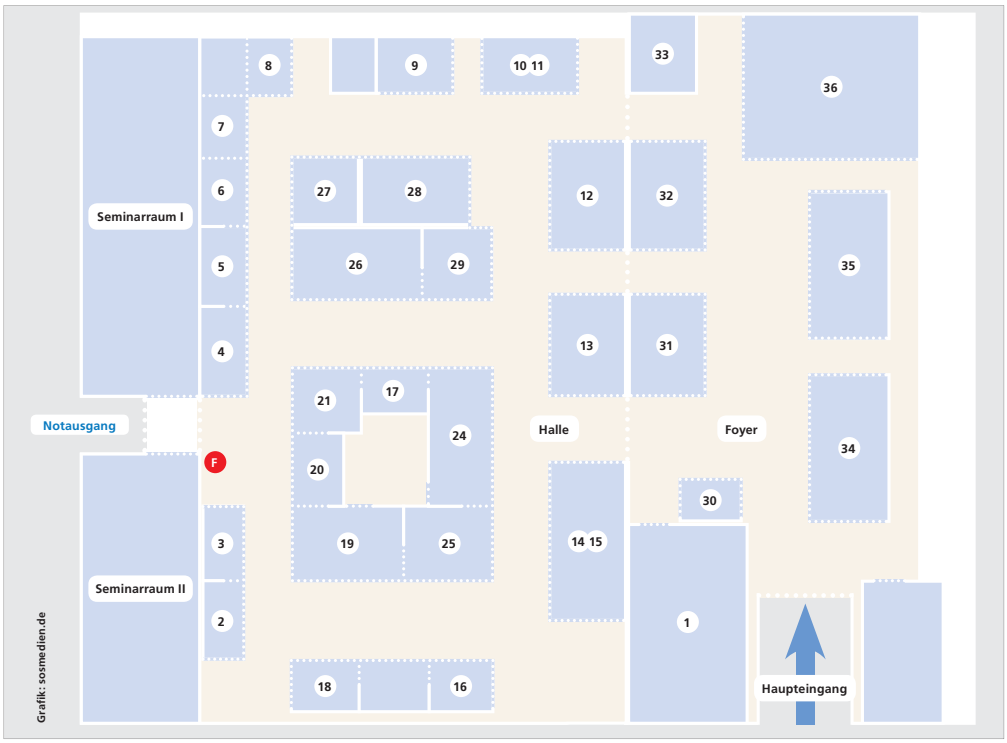
# 24. + 25. Februar 2018

PARK - CAFÉ
Möhler GmbH
Conditorei & Restaurant & Café
Park-Cafè St.Ilgen
Hansastraße 6 69181 St.Ilgen
Tel.: 06224 - 2981
Park-Cafè Sandhausen
Montag - Ruhetag
Hauptstr. 94/Seegasse 2
69207 Sandhausen
Tel.: 06224 - 175986
Konditorei
Eig. Herstellung!
Kühlanhänger
Zum Mieten!
Grill
Für Ihre Feier
Eiswagen
Wir bringen Ihr Lieblingseis!

theodor fliedner haus
Stationäre Pflege · Tagespflege · Betreutes Wohnen
Mit uns können Sie alt werden!
STATIONÄRE PFLEGE
TAGESPFLEGE
BETREUTES WOHNEN
Tel: 0621 - 12637-0
info@theodor-fliedner-haus.de
www.theodor-fliedner-haus.de
Infos auf der Gesundheitsmesse oder unter
Theodor Fliedner Haus
Theodor-Storm-Straße 100
68259 Mannheim

Besuchen Sie uns am Stand Nr. 10
Prophylaxe | Kieferorthopädie | Implantologie
Ulrich Hoppe / Dr. Philipp Hasse
Gotenstraße 13 • 68259 Mannheim
Tel. 0621 / 70 61 02 • Fax 0621 / 70 61 08
Zahnärzte in der Gotenstraße
www.zahnarzt-wallstadt.de

## Kulturhalle Feudenheim Lageplan




## Rahmenprogramm

### Samstag, 24. Februar

| Uhrzeit | Referent: Thema | Ort |
|---|---|---|
| **11:30 Uhr** | Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb, Stadt Mannheim: **offizielle Eröffnung der Gesundheitsmesse Mannheim** | Seminarraum 1 |
| **12:20 Uhr** | Alice Egervary-Hoppe, Zahnärzte in der Gotenstraße: **Zahnspangen für Kinder. Aber ab welchem Alter?** | Seminarraum 1 |
| **13:00 Uhr** | Giuseppe Randisi, Mrs. Sporty: **Ringana Fresh Date – Einführung in die Welt der Frischekosmetik und Vitalstoffe:** „Entgiftung von Innen und Außen“ | Seminarraum 1 |
| **13:30 Uhr** | Gilbert Blank, Sanitätshaus Kocher: **Was tun, wenn ein Pflegefall eintritt?** | Seminarraum 1 |
| **14:00 Uhr** | Birgit Lindenberg: **Was ist Geistiges Heilen?** | Seminarraum 1 |
| **14:30 Uhr** | Doro Fusenig: **F.I.T. in den Frühling** | Seminarraum 1 |
| **15:00 Uhr** | Dr. med. Marcus Dauser, Dr. med. Ulrich Hildenbrand: **Gute Durchblutung** – Hauptstraße zur Gesundheit mit der „Physikalischen Gefäßtherapie Bemer®“ | Seminarraum 2 |
| **15:10 Uhr** | Dr. med. Gabriele Marx: **Medizinische Ästhetik und Schmerzbehandlung mit Botolinum bei Migräne, Arthrosen und Spastik** | Seminarraum 1 |
| **15:45 Uhr** | Haluk Celik, Akustikmeister: **Cochlear Implant – wenn Hörgeräte nicht mehr helfen** | Seminarraum 1 |

### Sonntag, 25. Februar

| Uhrzeit | Referent: Thema | Ort |
|---|---|---|
| **13:00 Uhr** | Dr. med. dent. Philipp Hasse, Zahnärzte in der Gotenstraße: **Implantate Heute** | Seminarraum 1 |
| **14:00 Uhr** | Birgit Lindenberg: **Die Geistige Aufrichtung*** – Wirbelsäulenaufrichtung und Korrektur des Beckenschiefstandes, Beinlängenausgleich, mit Live-Demonstration | Seminarraum 2 |
| **14:15 Uhr** | Doro Fusenig: **Die Welt der Aloe Vera** | Seminarraum 1 |
| **14:45 Uhr** | Michael Rammstetter, Rechtsanwalt: **Patientenverfügung** | Seminarraum 1 |
| **15:00 Uhr** | Dr. med. Marcus Dauser, Dr. med. Ulrich Hildenbrand: **Gute Durchblutung** – Hauptstraße zur Gesundheit mit der „Physikalischen Gefäßtherapie Bemer®“ | Seminarraum 2 |
| **15:15 Uhr** | Benjamin Himpele, Praxis für Ergotherapie & Neurofeedback, Inh. Mira Strauß: **Neurofeedback** | Seminarraum 1 |
| **15:45 Uhr** | Prof. Dr. med. Bernd Krüger, Universitätsmedizin Mannheim: **Die Niere des Menschen** | Seminarraum 1 |
| **16:15 Uhr** | Prof. Dr. Patrick Schloss, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit Mannheim: **Darmkrebs – aus Sicht eines Betroffenen** | Seminarraum 1 |

Der Eintritt zu den Seminarräumen ist kostenfrei. Stand: 01.02.2018, Änderungen vorbehalten.

An alle Brillenträger, die besser sehen wollen
Augengesundheits-Check 2018
7 Messungen mit höchster Präzision inkl. Augeninnendruck
Gesundheitsmesse MA-Feudenheim am 24. und 25. Februar 2018
Besuchen Sie unseren Stand. Wir beraten Sie gerne.
OPTIK FAUST DIE BRILLENMACHER
Relaisstr. 71 · 68219 Mannheim
Tel.: 0621 - 89 16 51
info@optik-faust.de
Optik am Schloss Schloßstr. 32 · 68549 Ilvesheim
Tel.: 0621 - 44 52 801 · info@optik-am-schloss.de

## Teilnehmerübersicht

| Nr. | Aussteller |
|---|---|
| 1 | Messebüro |
| 2 | ASB Mannheim |
| 3 | Information |
| 4 | Mrs. Sporty / Ringana |
| 5 | ILCO Deutsche Selbshilfeorganisation Darmkrebs und Stoma |
| 6 | Praxis für Geistiges Heilen und Naturheilkunde Birgit Lindenberg |
| 7 | Erfolgsgeschichten Doro Fusenig |
| 8 | AMC Gesundes Kochen |
| 9 | Hausnotruf Rhein-Neckar |
| 10 | Zahnärzte in der Gotenstraße |
| 11 | Paul Dental |
| 12 | Optik Am Schloss / Optik Faust |
| 13 | Physikalische Gefäßtherapie Bemer |
| 14/15 | Natur Relax |
| 16 | Magnetix Magnetschmuck |
| 17 | Thermo Mix Marcia Feyh |
| 18 | Thermen Italia |
| 19 | Pflegedienst Respekt |
| 20 | Selbsthilfegruppe Herztransplantation |
| 21 | Praxis für Ergotherapie und Logopädie Mira Strauß |
| 24 | Sanitätshaus Kocher |
| 25 | Theodor-Fliedner-Stiftung, Altenpflegeheim |
| 26 | Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V. |
| 27 | Ehrenfried Betriebe |
| 28 | Hörgeräte Feudenheim / Käfertal / Seckenheim / Frankenthal |
| 29 | Physiotherm |
| 30 | H-Plast |
| 31 | Ertinho Easy-Life GmbH |
| 32 | WM Liftsysteme Treppenlifte |
| 33 | Café-Bar |
| 34 | Eckstein GmbH Wasserenthärtung |
| 35 | E-Bike Center Schreiber |
| 36 | Parkcafé Möhler |

Stand: 01.02.2018, Änderungen vorbehalten.

100 % Kundendienst UNSER SERVICE:
INDIVIDUELLE BERATUNG

Eine individuelle Beratung und Anpassung erfolgt ausschließlich durch unser geschultes Fachpersonal. Auf Wunsch selbstverständlich auch gerne bei Ihnen zu Hause.
REHA TEAM MOBILITÄTSSERVICE

Wenn eine kundige Hand dringend benötigt wird, stehen Ihnen unsere Service-Teams mit eigener Werkstatt kompetent zur Seite.
TECHNISCHER KUNDENDIENST

Eine umfassende Einweisung auf Ihr Produkt ist für uns selbstverständlich. Ebenso können Sie sich auf eine schnelle Ersatzteillieferung verlassen.
100 % KUNDENZUFRIEDENHEIT

Zufriedene Kunden sind unser oberstes Gebot. Dies ist eine täglich neue Herausforderung, der wir uns gerne stellen. Überzeugen Sie sich doch einfach selbst.
Größtmögliche Unterstützung in jeder Lebenslage durch eine individuelle Beratung!
LAGERUNG & TRANSFER „RUND UMS BETT“
Im gewohnten häuslichen Umfeld den Alltag zu meistern, bedeutet größere Selbstständigkeit und damit höhere Lebensqualität.
Bei der unglaublichen Vielfalt, der auf dem Markt angebotenen Hilfsmittel, lässt sich die richtige Auswahl jedoch nur schwer treffen.
Unsere Experten beraten Sie gerne im Hinblick auf einen gezielten und sinnvollen Hilfsmitteleinsatz, barrierefreie Umbauten und die Bezuschussung durch Kostenträger.
GUTSCHEIN
FÜR EINE KOSTENLOSE BERATUNG BEI IHNEN ZU HAUSE
Einfach Gutschein ausschneiden und bei Ihrem reha Team vor Ort abgeben. Unser Anschlusshaus in Ihrer Nähe kommt dann auf Sie zu und vereinbart nach Wunsch einen Termin mit Ihnen. Bitte geben Sie hierzu Ihre Tel.-Nr. an:
Tel.-Nr.:
Sanitätshaus KOCHER
Filiale Mannheim Stammhaus
Auf dem Sand 76b
68309 Mannheim Käfertal
Tel.: (0621) 12 66 66
Filiale Ludwigshafen Nord
im Lumedico Ärztehaus
Leuschnerstraße 1a
67063 Ludwigshafen
Tel.: (0621) 59 297 279
Filiale Ludwigshafen Süd
am St. Marienkrankenhaus
Maudacherstr. 233
67065 Ludwigshafen
Tel.: (0621) 62 24 40
Filiale Frankenthal
im Facharztzentrum promedi
Elsa-Brandström-Str. 1a
67227 Frankenthal
Tel.: (06233) 37 50 285
E-Mail: info@sanitaetshaus-kocher.de
Internet: http://www.sanitaetshaus-kocher.de

# Gesundheits-Messe Mannheim

## Stand 18 Hotelrepräsentanz „Thermen Italia“: Sanfte Regeneration

Kur-Reisen mit der Hotelrepräsentanz „Thermen Italia“ versprechen eine sanfte Regeneration für Körper, Geist und Seele. Eine Auszeit in Abano oder Montegrotto Terme, untergebracht in einem stilvollen Hotel mit hervorragenden Anwendungen, eingebettet in ein attraktives Umfeld und individuell betreut durch Walter und Isabella Ungemach, die Inhaber von „Thermen Italia“. Die Hotelrepräsentanz verfügt über 25-jährige Erfahrung im Thermal-Zentrum Abano/Montegrotto, in der Nähe von Padua, Verona und Venedig. Drei- bis Fünf-Sterne-Hotels stehen zur Auswahl, die den unterschiedlichen Bedürfnissen der Gäste gerecht werden. Jedes dieser Hotels verfügt über ein hauseigenes Thermalbad sowie über Hallenbad und Freischwimmbecken. Eine komfortable Kurabteilung mit ärztlicher Betreuung und qualifiziertem Personal runden das Angebot ab. Die Kuranwendungen werden von den meisten deutschen Krankenkassen bezuschusst. Bei einer Buchung über die Hotelrepräsentanz sind Kassenpatienten auch Privatgäste. Gerne berät „Thermen Italia“ bei der Gesundheitsmesse über die einzelnen Hotels sowie die Möglichkeiten der Anreise. *pm/red*

RAMSTETTER RECHTSANWALT

ERBRECHT
BETREUUNGSRECHT
VORSORGEVOLLMACHTEN
PATIENTENVERFÜGUNGEN
TESTAMENTSVOLLSTRECKUNGEN

- Haus-, Heim und Krankenhausbesuche
- Mandantenparkplatz
- barrierefreier Zugang
- Behinderten WC im EG

Eastsite VIII, Konrad-Zuse-Ring 30 | 68163 Mannheim
Telefon (06 21) 71 60 90 | Telefax (06 21) 7 16 09 31
www.kanzlei-ramstetter.de


## Stand 25 Theodor Fliedner Stiftung: Altenpflegeheim, Tagespflege, Betreutes Wohnen

Das Theodor Fliedner Haus in Feudenheim verfügt über 100 Bewohnerplätze und eine Tagespflege für zehn Gäste. Samstags wird in der Tagespflege zusätzlich eine Betreuungsgruppe für an Demenz erkrankte Menschen angeboten. Wiederholt wurde das Theodor Fliedner Haus vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherung mit der Note 1,0 bewertet. Im Jahr 2000 errichtete die gleichnamige Stiftung in der Feldstraße 60a in Feudenheim die erste Betreute Seniorenwohnanlage mit 27 Wohnungen. Eine zweite mit 25 Wohneinheiten in der Königshofer Straße 19 bis 21 in Wallstadt kam 2008 dazu. Eine dritte mit 36 Wohnungen wurde im Juli 2017 auf dem Turley-Areal in Neckarstadt Ost in einem denkmalgeschützten Umfeld und unmittelbarer Nähe zum Herzogenriedpark eröffnet. Alle Häuser sind gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Sämtliche Wohnungen sind barrierefrei und rollstuhlgerecht und verfügen über eine Einbauküche. Ergänzt wird das Betreute Wohnen durch ein umfangreiches Serviceangebot. Zusatzleistungen können nach Bedarf hinzu gewählt werden. Kulturelle Veranstaltungen bereichern den Alltag der Bewohner. *pm/red*


Mein neues E-Bike ist einfach gut
Jetzt kostenlos probefahren!

WINORA TRIA N8 UVP 2599,-
BOSCH Mittelmotor / Akku 36 Volt Lithium Ionen / Multifunktionsdisplay Intuvia / 8 Gang Shimano Nabenschaltung / Hydraulische Bremsen / LED Beleuchtung

E-BIKE CENTER SCHREIBER Einfach gut.
Käfertaler Straße 220a - 222 68167 Mannheim (Wohlgelegen)
Tel. 0621 / 33 8 43-0 www.schreiber-zweirad.de
Tradition seit 1934


## Stand 28 + Vortrag 24.2., 15.45 Uhr Hörgeräte Feudenheim

Auch in diesem Jahr begrüßt Sie die Firma Hörgeräte Feudenheim mit Sitz in der Hauptstraße 73 am Stand 28 der Gesundheitsmesse Mannheim. Neben fachkundiger Beratung zum Thema Hören und Hörsysteme warten auf alle Besucher kostenlose Hörtests sowie Gewinnspiele mit tollen Sachpreisen. Wie immer erhalten Kunden ihre Hörgerätebatterien zum Messepreis von nur 2,50 Euro pro 6-er Päckchen. Hörgeräteakustikmeister Haluk Celik wurde als „Hörakustiker des Jahres 2017“ ausgezeichnet und freut sich zusammen mit seinem Team auf Ihren Besuch. Haluk Celik wird am Samstag im Seminarraum 1 gegen 15.45 Uhr einen Vortrag zum Thema „Cochlea Implant – wenn Hörgeräte nicht mehr helfen“ halten. *pm*

## Stand 29 Physiotherm: Die beste Wärme für Ihre Gesundheit

Als in Mannheim ansässiges Geschäft und Beratungscenter präsentiert sich das Team von Physiotherm gerne auf der Feudenheimer Gesundheitsmesse, um seine wohltuenden Produkte zu vorzustellen. Herzstück sind die Infrarotkabinen, in denen man bei niederen Lufttemperaturen schonend für Herz und Kreislauf schwitzen und echte Tiefenwärme genießen kann. Dies kann bei Rückenschmerzen, Verspannungen, Gelenkproblemen, Rheuma, Kopfschmerzen und Hautproblemen helfen, tut Immunsystem und Bronchien gut und unterstützt beim Entgiften und Entschlacken. Physiotherm-Anwendungen werden außerdem im Sport zur Trainingsvorbereitung und Prävention ebenso wie zur Unterstützung nach Verletzungen und zur Regeneration eingesetzt. Physiotherm führt Modelle mit wenig Platzbedarf ebenso wie elegante Liegekabinen mit SensoCare Hauttemperaturmessung. Mit dem neuen I-Medic Bürostuhl mit eingebautem flexiblem HichTech-Strahler kann auch am Arbeitsplatz Infrarotwärme genossen werden. Abgerundet wird das Angebot durch Relax-Wärmeliegen und Casada-Massagesessel.

## Stand 32 WM Liftsysteme: Thomas Wendel Treppenlifte

Barrierefreies Wohnen ist der Schwerpunkt der Firma WM Liftsysteme/Treppenlift Thomas Wendel. Ob es dabei um die Überwindung von Treppen geht oder um die Adaption im Badezimmer: Die Experten beraten kompetent und herstellerunabhängig. Technische Lösungen werden im eigenen Hause erarbeitet und mit zuverlässigen und erfahrenen Herstellern qualifiziert umgesetzt. Diesem Anspruch fühlt man sich verpflichtet. Das Unternehmen hat sich mittlerweile zum regionalen und nationalen Partner vieler Architekten und gewerblicher Anwender entwickelt. „Nehmen Sie uns beim Wort. Stellen Sie uns auf die Probe – wir freuen uns darauf!“ Unter diesem Motto sind Thomas Wendel und sein Team auch auf der Gesundheitsmesse präsent sein und stehen für Fragen gerne zu Verfügung.*pm/red*

## Stand 35 E-Bike Center Schreiber: Elektrisierende Momente

Warum schwierig, wenn es auch einfach geht. Mit den neuen Elektrofahrrädern kann man herrlich leicht Fahrradfahren, überall und immer, ohne sich anzustrengen. Leicht zu bedienen, sicher, bequem und umweltfreundlich. Der geräuschlose Elektromotor lässt sich jederzeit zuschalten, um das volle Fahrvergnügen zu genießen. E-Bike … einfach gut. Die Firma Schreiber-Zweirad hat E-Bike Modelle verschiedener Hersteller im Angebot und präsentiert eine große Auswahl auf der Gesundheitsmesse in Feudenheim. Einfach mal vorbeischauen – es lohnt sich. *sts*

## Stand 36 Park Café Möhler: Genussvolle Stärkung im Messe Café

Nach einem Rundgang durch die Gesundheitsmesse oder zum Abschluss des Besuches bietet sich eine kleine Verschnaufpause zur Stärkung an. Dafür bietet das vom Park Café Möhler eingerichtete Messe Café eine gute Gelegenheit. Neben frisch gebackenem Käse-, Apfel- und Rhabarberkuchen werden verschiedene Creme- und Sahnetorten aus eigener Herstellung angeboten. Als besondere Spezialitäten stehen Mousse-au-Chocolat-Torte und Schwarzwälder Kirschtorte auf dem Programm. Dazu gibt es frisch gebrühten Kaffee, der in unterschiedlichen Sorten zur Auswahl steht. *red*

## Vortrag 25.2., 14 Uhr Rechtsanwalt Michael Ramstetter: Anwaltliche Vorsorgeregelung als Alternative zur staatlichen Betreuung

Menschen werden heute immer älter, mit dem Alter aber schwinden die körperlichen und geistigen Fähigkeiten bis hin zur Handlungsunfähigkeit. Gerade für ältere Menschen ist es daher wichtig, rechtzeitig einer Vertrauensperson eine sogenannte Vorsorgevollmacht zu erteilen, damit diese dann im Falle der eigenen Handlungsunfähigkeit handeln kann.

So weit, so gut. Wer jedoch bei der Vollmachtserteilung zu vertrauensselig war oder eine Vertrauensperson gewählt hat, die aus welchen Gründen auch immer, ihren Pflichten als Bevollmächtigter nicht nachkommt, wird trotz Vorsorgevollmacht schnell zum staatlichen Betreuungsfall und erhält dann in aller Regel einen Berufsbetreuer. Vor der Erteilung einer Vorsorgevollmacht empfiehlt es sich daher, einen auf das Vorsorge- und Betreuungsrecht spezialisierten Anwalt der Deutschen Vereinigung für Vorsorge und Betreuungsrecht e.V. (dvvb) zu konsultieren. Die Anwälte der dvvb kennen die Risiken, die mit der Erteilung einer Vorsorgevollmacht verbunden sind und empfehlen daher, nicht einfach nur eine Vorsorgevollmacht zu erteilen, sondern raten zur anwaltlichen Vorsorgeregelung mit umfassender Beratung, klarer Formulierung sowie anwaltlicher Unterstützung im Bedarfsfall.

Falls keine Vertrauensperson vorhanden ist oder diese durch örtliche Entfernung oder berufliche Tätigkeit eingeschränkt ist, kann auch ein dvvb-Anwalt (www.dvvb.de) allein oder neben einer Vertrauensperson umfassend bevollmächtigt werden. Somit können auch alleinstehende Menschen durch die anwaltliche Vorsorgeregelung die Anordnung einer staatlichen Betreuung und die damit verbundenen staatlichen Eingriffsmöglichkeiten in das eigene Leben vermeiden. *pm/red*

## Besuchen Sie uns am Stand Nr. 28

Hörgeräte Feudenheim, Hauptstrasse 73, stellt „Deutschlands Hörakustiker des Jahres 2017“

## Ausgezeichnet

Der bedeutende griechische Philosoph Epiket hat die Relevanz des Gehörs schon vor knapp 2000 Jahren in schöne Worte gekleidet: „Der Mensch hat zwei Ohren und eine Zunge, damit er doppelt so viel hören kann, wie er spricht.“

Dieser Aphorismus hilft auch zu verstehen, wie wichtig ein gutes Gehör für den Menschen ist. Doch allzu oft nehmen wir gutes Hören als selbstverständlich wahr. Dabei ist, besonders im Alter, die akustische Sinneswahrnehmung eingeschränkt. Es ist der Moment, wo die Experten von Hörgeräteakustik Feudenheim ins Spiel kommen. Der Meisterbetrieb der Hörgeräteakustik hat es sich mit seinem jungen, hochqualifizierten Team zur Aufgabe gemacht, den Kunden eine umfassende und qualitativ hochwertige Hörgeräteversorgung und Beratung anzubieten. Dabei kommt modernste Technik zum Einsatz, um ein ideales Ergebnis zu erzielen.

Zum Leistungsspektrum gehört dabei nicht nur die Anpassung konventioneller Hörgeräte, sondern auch die Justierung implantierbarer Hörsysteme. Hierzu wurden die Hörgeräteakustikmeister des Unternehmens zu zertifizierten CI-Akustikern ausgebildet. Und der Service ist ausgezeichnet – im wahrsten Wortsinne. Im vergangenen September wurde Haluk Celik von Hörgeräte Feudenheim zum „Deutschen Hörakustiker des Jahres 2017“ gewählt. Die Auszeichnung geht an Hörakustiker, die durch ihr besonderes Engagement in Beratung und Service überzeugen und von zufriedenen Kunden für den Preis nominiert werden. Eine unabhängige Jury von Branchenexperten ermittelt den Sieger.

Haluk Celik wurde dabei von einer Kundin vorgeschlagen, die ihn als außergewöhnlich hilfsbereit und kreativ erlebte. Für Haluk Celik ist diese individuelle Beratung eine Selbstverständlichkeit: „Das gehört für mich ganz einfach dazu. Schließlich ist Hörgeräteanpassung ein gemeinsames Projekt: Es ist wichtig, dass der Kunde Vertrauen zu mir hat. Nur wenn ich ein offenes Ohr habe, kann ich verstehen, was der Kunde wirklich braucht und die optimale Lösung für seine Hörprobleme finden.“

Gerrit Hartig, Geschäftsführer von Hörgeräte Feudenheim, bestätigt seinen Mitarbeiter: „Je besser wir den Kunden mit einbeziehen können, desto schneller kommt er mit seinem Hörgerät zurecht und desto zufriedener ist er mit dem Ergebnis.“ Und mit Hörgeräte Feudenheim kehrt die Lebensqualität zurück.

www.hoergeraete-feudenheim.de

Mehr zur Gesundheits-Messe Mannheim auf **Stadtteil-Portal.de**

## KOMPAKT

### Segensreiche Sternsingeraktion

**WALLSTADT.** Die Sternsinger der Pfarrgemeinde Christ-König Mannheim-Wallstadt waren vier Tage lang vom späten Nachmittag bis zum frühen Abend mit Stern und gesegneter Kreide in den Straßen unterwegs und haben ihren Segensspruch über zahlreiche Türen geschrieben und ihre Lieder gesungen. Und das Ergebnis ihres Engagements für Not leidende Kinder in Indien konnte sich sehen lassen. Über 22.300 Euro wurden von den 75 Kindern und 36 Jugendlichen gesammelt, die von Gruppenleitern der KJG und Erwachsenen begleitet wurden. Gute Voraussetzungen also für das nächste Jahr, wenn die Sternsingeraktion in Wallstadt ihr 50-jähriges Bestehen feiert. *red/pbw*

**Die Sternsinger aus Wallstadt und Feudenheim beim gemeinsamen Rückkehrgottesdienst in der Pfarrkirche Christ-König.**
**Foto: zg/Pfarrgemeinde Christ-König**

### Vom Glauben und Zweifeln

**FEUDENHEIM.** Die Evangelische Gemeinde Feudenheim bietet einen Glaubenskurs unter der Überschrift „Vom Glauben und Zweifeln" unter der Leitung von Pfarrer Dr. Alexander Bitzel an. Dazu finden drei Gesprächsabende am 1., 7. und 21. März, jeweils um 19.30 Uhr, im Bonhoefferhaus in der Eberbacher Straße 3 statt. Auch diejenigen, die nur an einem oder zwei Abenden dabei sein können, sollen sich angesprochen fühlen. *red/pbw*

### Fastenessen hilft Kindern in Brasilien

**WALLSTADT.** Am Sonntag, 4. März, findet im katholischen Gemeindezentrum der Christ-König-Gemeinde das zwölfte Wallstädter Fastenessen statt. Der Gottesdienst beginnt um 9.30 Uhr. Ab etwa 12 Uhr gibt es dann für einen Kostenbeitrag von zwölf Euro Mittagessen und Getränke sowie anschließend Kaffee und Kuchen. Der Erlös des Fastenessens geht wie auch in den letzten Jahren an die „Müllkinder in Uruguajana in Brasilien". Das Team des Weltladens der Gemeinde lädt herzlich dazu ein und würde sich über eine rege Teilnahme freuen. Wer dabei sein möchte, kann sich bis zum 1. März im Pfarrhaus der Christ-König-Gemeinde telefonisch unter 0621 703285 anmelden. *red/pbw*

### Kriminacht im Rathaus

**WALLSTADT.** Das Team von Kultur im Rathaus lädt zur mittlerweile fünften Kriminacht ein. Am Freitag, 2. März, werden ab 20 Uhr Ulrich Wellhöfer und sein Verlegerfreund Stefan Wirtz Neuheiten und Klassiker der Krimiwelt vorstellen. Freuen dürfen sich die Besucher auch auf ein Krimiquiz sowie Lesetipps. Die Veranstaltung findet im Trausaal des Wallstadter Rathauses statt. *pbw*

### Pfennigbasar für den guten Zweck

**MANNHEIM.** Am 22. Februar haben die Damen vom Deutsch-Amerikanischen Frauenarbeitskreis Mannheim e. V. (DAFAK) ihren mittlerweile 37. Pfennigbasar in der Variohalle des Mannheimer Rosengartens eröffnet. Weitere Verkaufstage finden am Freitag, 23. Februar, von 10 bis 18 Uhr sowie am Samstag, 24. Februar, von 10 bis 14 Uhr statt. Angeboten wird gut Erhaltenes, das in anderen Haushalten nicht mehr gebraucht wird, beispielsweise Kleidung und Schuhe, Lederwaren, Hobby- und Freizeitartikel, Spielzeug und vieles mehr. Mit dem Erlös unterstützt der DAFAK soziale Zwecke. Die Veranstaltung steht unter der Schirmherrschaft des Mannheimer Oberbürgermeisters. *pbw*

### Flohmarkt „Rund ums Kind"

**NEUHERMSHEIM.** Am Samstag, 3. März, findet von 14 bis 16.30 Uhr wieder der Frühjahrsflohmarkt des evangelischen Kindergartens im evangelischen Gemeindezentrum Neuhermsheim (Johannes-Hoffart-Straße 1) statt. Für eine Standgebühr von sieben Euro und einen selbst gebackenen Kuchen können sich Interessenten unter der Telefonnummer 0621 444720 anmelden. Als Stand ist ein Tapeziertisch mitzubringen. Für das leibliche Wohl wird in der Cafeteria gesorgt. *red/nco*

### Kulturtreff im März

**FEUDENHEIM.** Zwei ganz unterschiedliche Angebote aus dem künstlerischen Bereich machen die Ehrenamtlichen vom Kulturtreff Feudenheim im März. Am Samstag, 3. März, wird um 17 Uhr die Ausstellung „Wasserwelten" mit Malerei und Grafik von Gitta Kohls in den Räumen im Alten Rathaus, Hauptstraße 52a, eröffnet. Die Arbeiten sind bis einschließlich Sonntag, 25. März, jeweils donnerstags und freitags von 16 bis 19 Uhr sowie sonntags von 11 bis 13 Uhr zu sehen. Davon abweichende Besichtigungstermine können unter der Nummer 0171 5412023 vereinbart werden. Am Sonntag, 4. März, wird in der Kulturkirche Epiphanias in der Andreas-Hofer-Straße 39 ein Chansonabend mit Virginie und Jens Schlichting angeboten. Die Künstler treten ab 19 Uhr unter dem Motto „Quel joli temps!" auf und interpretieren neben bekannten Werken unter anderem von Edith Piaf auch selbst geschriebene Lieder. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten. *pbw*

# „Wir sind auch Prinzessin"

## 30.000 Besucher feiern ausgelassen den 66. Feudenheimer Fasnachtszug

**FEUDENHEIM.** Es war das letzte von vielen umjubelten Heimspielen für Stadtprinzessin Miriam I. Beim 66. Feudenheimer Fasnachtszug fuhr die 27-Jährige zwar unter den Farben der Grokageli mit, doch die Frauen Fasnacht Feudenheim ließ als „Fanclub Miriam" mit dem Schild „Wir sind auch Prinzessin" keine Zweifel daran, dass die fasnachtlichen Wurzeln der Lieblichkeit in Feudenheim bei der Narrebloos liegen. Mit 30.000 Zuschauern fand der Jubiläumsumzug unter dem Motto „6 x 11 Johr uff de Gass" vor stattlicher Kulisse statt. Die Zugorganisatoren Werner Barth und Thomas Frank blickten von ihrer Sprecherstation im Rathaus auf ein bunt kostümiertes, fröhlich und friedlich feierndes Narrenvolk, das Wagen und Fußgruppen unermüdlich mit kräftigem Ahoi begrüßte.

„In 66 Jahren sind die Teutonen immer mitgefahren", tat der Gesangverein seine Verbundenheit zum Umzug kund. Die BI Konversion statt Buga hingegen feierte Premiere. Unter dem Motto „Große Sprünge, leerer Beutel" stellten sie den OB als Känguru dar und hatten um ihn herum verschiedene „Baustellen" wie Klinikum, Theater, Buga und Collini-Center aufgelistet. Heimspiel auch für die große Gruppe vom KG Lallehaag, die mit Aktiven und Motivwagen den Abschluss bildete. Die Feuerwehr Feudenheim griff mit „Rettungsgasse bilden" ein ernstes Thema auf. Die Landfrauen schwirrten als „Fasnachtsbienen" munter umher. Dass der Umzug eine Veranstaltung für alle ist, zeigte die gemeinsame Gruppe von Reha Südwest Regenbogen GmbH, Duha e.V. – Verein für soziale Dienste und „Mannheimer Allerlei, bei der behinderte und nichtbehinderte Menschen mitmachten. Die Jury mit Erika Marpe, Nicole Holzhäußer und Heike Warlich-Zink hatte die Qual der Wahl und wählte zur originellsten Gruppe die Narrebloos Prinz Max, zum schönsten Motivwagen den GV Teutonia und zur größten Gruppe den KV Insulana. Die Pokale werden am 15. März ab 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zur Wartburg" vergeben. *pbw*

**Die Narrebloos Prinz Max holte sich wieder einmal den Titel als originellste Gruppe.** **Foto: Warlich-Zink**

**SP Fotostrecke unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 14. Februar**

# Ein Flieger voller Narren

## Stadtprinzenpaar genießt Mannheim von oben

**Eskortiert vom Feuerio-Elferrat, bestieg das Prinzenpaar die Do 328.**
**Foto: Schatz**

**NEUOSTHEIM.** Zum Rundflug mit dem Stadtprinzenpaar über die Metropolregion hatte auch in diesem Jahr wieder die Rhein-Neckar Air GmbH zusammen mit der Rhein-Neckar Flugplatz GmbH eingeladen. Und so trafen sich die närrischen Regenten Miriam I. und Marcus I. mit ihrer Gefolgschaft am City Airport, um mit einer Dornier 328, die am Morgen aus Berlin gekommen war, zum Rundflug über die Metropolregion zu starten. Von fasnachtlicher Seite aus begrüßte Oliver Althausen die Anwesenden und bedankte sich beim Chef der Rhein-Neckar Flugplatz GmbH Reinhard Becker sowie bei Dirk Eggert, Geschäftsführer der Rhein-Neckar Air, für die freundliche Einladung. Von Dirk Eggert gab es eine kurze Einweisung in die Flugroute, und dann konnte es auch schon losgehen. Nachdem alle Reiseteilnehmer ihre Bordkarten erhalten hatten, ging es zum Check-in und dann raus auf das Flugfeld. Mit unter den Fluggästen befand sich übrigens auch Prinzessin Nadine I., zusammen mit Alexander I. Stadtprinzenpaar des Jahres 2015. Bei ihnen war aus terminlichen Gründen dieser Rundflug während ihrer Kampagne leider ausgefallen. Umso mehr freuten sie sich jetzt, dabei zu sein. Pilot Lars Jakobs hatte die Maschine, mit der noch wenige Tage zuvor die Mannschaft des FC Schalke 04 geflogen war, wie man unschwer am Aufkleber erkennen konnte, startklar gemacht. Stewardess Nicole Reisinger empfing die Gäste und machte alle mit den Sicherheitsvorschriften vertraut. Nachdem alle Platz gefunden hatten und das Handgepäck verstaut war, konnte es losgehen. Lars Jakobs steuerte die Maschine vom Startfeld aus in Richtung Mannheimer Innenstadt, um dann in einer großen Kurve in Richtung Feudenheim, Ladenburg und Weinheim zu fliegen. Am Odenwald entlang ging es dann weiter über Schriesheim und Dossenheim nach Heidelberg. Wer auf der richtigen Seite saß, der hatte einen wunderschönen Blick auf das Schloss. Aufgrund der vielen Wolken musste der Pilot relativ niedrig fliegen, was den Flug zuweilen etwas ruckelig machte. Doch sicher ging es wieder zurück über Hockenheim, Schwetzingen, Mannheim und mit einem Bogen über Seckenheim zum Flughafen Neuostheim. Während des Fluges hatte Dirk Eggert den Fluggästen die einzelnen Stationen erklärt, da ja aus der Luft doch alles etwas anders erscheint als am Boden. Sicher war die Dornier dann wieder in Neuostheim gelandet. Sehr zur Freude vor allem von Prinzessin Miriam I. Sie leidet unter extremer Reiseübelkeit, hatte den Flug aber tapfer überstanden und freute sich sehr darüber, zusammen mit ihrem Prinzen Marcus I. ihr Hoheitsgebiet nun auch einmal aus der Luft gesehen zu haben. „Das ist schon beeindruckend", zeigte sich dann auch Prinz Marcus dankbar über die Möglichkeit dieses Rundflugs. Klar, dass alle Beteiligten dann auch noch mit den Orden des Prinzenpaares ausgezeichnet wurden. Danach mussten sich die Hoheiten aber auch wieder auf den Weg machen, schließlich gilt es, in der heißen Phase der Fasnacht noch viele weitere Termine zu besuchen. *mhs*

**SP Mehr Fotos unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 29. Januar**

# Stolz auf die eigenen Kräfte und die Stadtprinzessin

## Narrebloos und ihre Gäste in ausgesprochen guter Feierstimmung

**FEUDENHEIM.** Seit 66 Jahren gibt es die Narrebloos, und die Fasnachter sind stolz darauf, ihre Prunksitzungen ausnahmslos mit eigenen Kräften auf die Beine zu stellen. Das war auch bei der an drei Abenden ausverkauften „Jubiläumsrevue" in der Kulturhalle nicht anders. Lediglich in Sachen „Gardetanz" gab es traditionell Nachbarschaftshilfe von den Wallstadter „Gowe". Das gute Zusammenwirken von Jung und Alt innerhalb der eigenen Reihen ist der Garant dafür, dass die nächste Generation gut vorbereitet in den Startlöchern steht, um in einigen Jahren Elferrat zu werden, eine der Tanz- oder Gesangsgruppen zu verstärken oder als Redner aufzutreten.

Mit Günter Bonte und Günter Neugebauer nahmen im närrischen Jubiläumsjahr zwei Männer endgültig Abschied von der Bühne, die in den vergangenen Jahrzehnten mit ihren herrlich-komischen Vorträgen – ob als missverstandene Ehemänner oder Handwerker mit zwei linken Händen – für Heiterkeit gesorgt hatten. Stefanie Frank als „Urenkelin von Bas Kathrin" hat sich bereits ihren Platz als Büttenrednerin erobert und ließ nicht unkommentiert, was draußen in der Welt und direkt vor der Haustür passiert. Das „Theater mit dem Theater" in Mannheim hatte sie ebenso scharf beobachtet wie das „Trumpeltier" in den USA. Sie wagte gar die Prognose, dass dem mittlerweile zum Dekan in Bruchsal berufenen ehemalige Feudenheimer Pfarrer Lukas Glocker noch höhere Weihen zuteil werden könnten. „Und dann fährt er mit dem Papamobil beim Feudenheimer Fasnachtszug mit", orakelte sie. Ganz andere Ambitionen hegt offensichtlich Pfarrer Dr. Veit Rutkowski, der nach eigenem Bekunden lieber Schlagersänger geworden wäre.

Die „Bloos Brother" verzierten die von Louis Hitter gebaute Geburtstagstorte mit einer tollen Choreografie. Die „Narrebloos-Buwe", längst zu gestandenen Mannsbildern gereift, präsentierten im weißen Feinripp-Unterhemd „Lord of the dance". Die „Narrebloos Girls featuring Sexy Boys" werden zahlenmäßig und tanztechnisch immer stärker. Die „Töchter Feudenheims" sind mit ihren „Mannemer Liedern" Stimmungsgaranten. Mit den Jazz Dancers hat man eine weitere Tanzformation in petto und mit Ingo Bauer, Michael Dreher und Michael Freund ein Vorstandstrio, „multifunktional" einsetzbar ist. Während Dreher bei den „Narrebloos Buwe" mitwirkt, bilden Bauer und Freund zusammen mit Andreas Förter und Peter Jaspers die „Klatschreporter", die unter anderem „Stunden des Glücks mit dem Thermomix" besangen - kann er doch Farbe rühren und Schrauben sortieren. Die Frauen Fasnacht Feudenheim zeigte einen Ausschnitt aus ihrem eigenen Programm. Ernestine und Krimhild (Sabine Wieser und Christiane Frank) fabulierten über Alltagssorgen. Sigi Gauch erklärte, warum früher alles viel besser war. Doch bei der Narrebloos ist auch heute noch alles gut. Davon überzeugte sich Stadtprinzessin Miriam, die mit ihrem Prinzen alle drei Veranstaltungen ihres Heimatvereins besuchte. *pbw*

**Mitreißender Auftritt der „Narrebloos Girls featuring Sexy Boys".** **Foto: Warlich-Zink**

# Prinzessinnenfrühstück mit frischen Zutaten

## Neues Organisationsteam um Sabine Klotz besteht seine Feuertaufe

**MANNHEIM.** „Wenn ich mir was in den Kopf setze, dann mache ich das richtig“, ließ Sabine Klotz ihre Gäste wissen. Die Stadtprinzessin der Neckarstädter Narrengilde aus dem Jahr 2015/2016 hatte sich im letzten Jahr bereit erklärt, das Prinzessinnenfrühstück zu organisieren, nachdem das langjährige Prinzessinnenkomitee um Lore Herbert sich in den Ruhestand verabschiedet hatte. „Nachdem bekannt war, dass das Team aufhört, wurden in Sachen Prinzenfrühstück die Fühler in Richtung Dorint ausgestreckt. Aber wir machen an diesem Ort weiter“, erklärte sie schmunzelnd und verband damit ihren Dank an Hoteldirektor Kirsten Hans-Hartwig Stolle und Veranstaltungsleiterin Sabrina Bertolini für das konstruktive Miteinander. „Sie hat alles auf den Kopf gestellt, aber das war gut so“, stellte Stolle fest. Statt Mittagsmenü wurde nun ein Frühstück serviert. Um den Vormittag für die Teilnehmer am Fasnachtszug entspannter zu gestalten, war zugleich an der Zeitschraube gedreht worden. Im Saal dominierten die Farben Pink und Weiß, und es gab für alle einen Krönchen-Pin. „Der bitte auch nächstes Jahr getragen wird, sonst wird es teuer“, legte Klotz den Gästen ans Herz. Besonderer Ehrengast war die amtierende Stadtprinzessin Miriam I. von den Grokageli und mit ihr Lieblichkeiten aus den Stadtteilen und umliegenden Gemeinden. Jeanette Friedrich und Bernd Nauwartat sowie die „Mannemer Weiber“ unterhielten musikalisch. Grokageli-Tanzmariechen Marie-Sofie Hönsch und Stichler-Solotänzer Dennis Kerker wirbelten übers Bühnenpodest. Irmi Benz, Präsidentin der Frauen Fasnacht Feudenheim, plauderte aus dem Leben der Stadtprinzessin. Diese erhielt aus den Händen ihrer Vorgängerin eine rote Rose und war sichtlich gerührt. Das vom Café Mohrenköpfle kreierte Prinzessinnendessert rundete den unterhaltsamen Vormittag ab.

*pbw*

Attraktiver Prinzessinnenauflauf beim Prinzessinnenfrühstück mit Stadtprinzessin Miriam I. als strahlendem Mittelpunkt. Foto: Warlich-Zink

# „Heldinnen der Fasnacht“ feiern „Heldinnen der Kindheit“

## Frauen Fasnacht Feudenheim

**FEUDENHEIM.** „Heldinnen der Kindheit“, unter diesem Motto hielt die Frauen Fasnacht Feudenheim (FFF) vor zweimal ausverkauftem Haus ihre närrische Sitzung ab. War letztes Jahr noch nicht einmal klar, ob die Damen um Präsidentin Irmi Benz überhaupt würden in Aktion treten können, so fand sich mit dem Bonhoefferhaus nicht nur eine neue, sondern auch größere Spielstätte. Die „Heldinnen der Fasnacht“ schlüpften in diesem Jahr in die Rollen von Biene Maja, Pippi Langstrumpf, Schlumpfine, Schneewittchen und Co. – das ergab nicht nur ein wunderschönes Bühnenbild, sondern bot Stoff für ein unterhaltsames Potpourri und Erinnerungen an die Zeiten von „Strickliesel“ und ohne Internet. „Die Korkwand war unser Instagram“ oder „Amazon war analog und hieß Quelle-Katalog“ reimten sie unter anderem.

Doch die Damen können auch „Bütt“. Beispielsweise Marianne Rohde, die den Abend mit ihrem „Jahresrückblick“ treffsicher eröffnete. Denn die Altstadträtin hatte sich erneut ihren Reim auf Welt-, Bundes- und Lokalpolitik gemacht. Gelungen auch die Beiträge von Ilona Kourschil, dank derer das Publikum nun weiß, wie ein Hightech-Bad auszusehen hat, oder Sigi Gauch, die sich ebenfalls dem Thema des technischen Fortschritts widmete. Sie erinnerte daran, dass es früher zu Hause „ein Telefon für alle“ gab, bei dem man den Hörer auf die Gabel legte. Ernestine (Sabine Wieser) klagte Krimhild (Christiane Frank) ihr Leid darüber, dass der Arzt ihr „Feinkostgewölbe“ als Übergewicht verkenne.

Für die Tanzeinlagen sorgten Narrebloos Jazz-Dancers, die „Super Women“ (Narrebloos-Girls) und die FFF selbst als „Flintstones“. Die „Töchter Feudenheims“ hatten bekannte „Mannemer Lieder“, aber auch neu Komponiertes mitgebracht. Christiane Frank und Angelika Dreher hatten ihren Gesangsauftritt unter das Motto „Die liebe Not mit den Männern“ gestellt. Ein Heimspiel war die Sitzung auch für Stadtprinzessin Miriam I., die gemeinsam mit Prinz Marcus I. gekommen war, um ihn mit den Gepflogenheiten der FFF und deren Erkennungsmelodie „Hey Babaluba“ samt Schwenken weißer Tücher vertraut zu machen. Fazit: Anderer Saal, gleiches Konzept, beste Stimmung wie immer: Die Damen begeisterten mit Witz und Humor, boten Lokalkolorit ebenso wie Gesang und Tanz und zündeten ein Feuerwerk der guten Laune.

*pbw*

**SP Weitere Bilder der FFF-Sitzung unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 6. Februar**

Die Frauen Fasnacht Feudenheim stellte ihre „Heldinnen der Kindheit“ vor. Foto: Dafferner

# Hoher Besuch überrascht kleine Nachwuchskicker

## Tanis-Cup 2018: Stadtprinzenpaar zu Gast beim Hallen-Jugendturnier / Über 500 teilnehmende Kinder

**NEUOSTHEIM.** Es war gleich der erste Termin des Tages für das Mannheimer Stadtprinzenpaar Miriam I. und Marcus I. von Blitz und Blank: der Tanis-Cup 2018. Pünktlich um 10 Uhr trafen die beiden mit ihrem Gefolge in der Rhein-Neckar-Halle Mannheim ein und schauten in viele freudig überraschte Augen. Nach mehreren begeisterten Ahoi-Rufen wurde das Stadtprinzenpaar von den Offiziellen des VfR Mannheim und des Jugend-Fördervereins „Soccer Kids“ begrüßt, welche die Ausrichter des inzwischen schon 6. Hallen-Fußballturniers für Jugendmannschaften waren.

Auch Nuri Tanis, der mit seiner Firma Tanis Professional der Namensgeber des Turniers ist, war beim Budenzauber vor Ort und hieß die beiden herzlich willkommen. Danach ging es dann nach einer kurzen Stärkung im VIP-Raum des VfR direkt runter auf das Spielfeld der Halle für die feierliche Begrüßung vor allen Teilnehmern und Gästen. Miriam I. und Marcus I. bedankten sich für die Einladung und stellten kurz ihre Kampagnen vor, die beide einem guten Zweck dienen. Das Stadtprinzenpaar verzichtet bekanntlich auf persönliche Geschenke und bittet stattdessen um Spenden. Miriam hilft mit den gesammelten Spenden dem Förderverein des St. Vincent Hospizes in Mannheim. Marcus unterstützt das neue VfR-Nachwuchszentrum, damit Kinder und Jugendliche neue Trainings- und Spielmöglichkeiten sowie das richtige Umfeld bekommen, um sich gut entwickeln zu können. Der erste Spender des Tages war dann gleich Nuri Tanis, der sich auch in anderen Bereichen für das Wohl von Kindern engagiert.

Selbstverständlich durfte das Stadtprinzenpaar beim Hallenturnier auch zeigen, wie es mit seinen fußballerischen Fähigkeiten aussieht, und Miriam I. begeisterte die Zuschauer mit einem beherzten Schuss ins Tor. Nach einem erneuten kurzen Aufenthalt im VIP-Raum des VfR mussten Miriam I. und Marcus I. mit ihrem Gefolge dann weiterziehen, schließlich standen ja noch weitere Termine an.

Beim Tanis-Cup ging es ebenfalls weiter im Programm, um den detailliert ausgearbeiteten Spielplan einzuhalten. Dieser war wie immer notwendig, da nicht weniger als 50 Mannschaften angemeldet waren, womit das zweitägige Fußball-Event zu den größten Hallen-Jugendturnieren der Region zählt. Das D-Junioren-Turnier gewann die Mannschaft der SG Angelbachtal, bei den E-Junioren siegte im Turnier 1 der SV Pfingstweide und im Turnier 2 der TSV Amicitia Viernheim. Bei den Spielfesten der F-Junioren und den Bambinis wurden wie üblich keine Sieger ausgespielt. Unterstützt wurde der Tanis-Cup 2018 von 18 Unternehmen aus der Region. Die Erlöse gelten einem guten Zweck und kommen – wie die gesammelten Spenden der Stadtprinzen-Kampagne – dem neuen VfR-Nachwuchszentrum zugute.

*red/nco*

Auch das Stadtprinzenpaar gab sich beim Tanis-Cup des VfR Mannheim die Ehre.

**Mannheim-Neckarstadt West:**
**Rendite erleben von ca 5,9 % - Mehrfamilienhaus mit 14 Wohneinheiten**

Baujahr 1950, Wohnfläche ca. 757 m², Grundstück ca. 264 m², Kaltmiete pro Jahr ca. 58.990 €.
Kaufpreis: 995.000 €

Für tausende von Kunden sind wir seit über 30 Jahren Meine Nr. 1. Für die Focus-Redaktion sind wir Topmakler in der Metropol-Region. Wenn auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen möchten, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

TOP IMMOBILIEN MAKLER 2017 FOCUS DEUTSCHLANDS GRÖSSTE MAKLER BEWERTUNG statista

MA: 0621 - 54 100
LU: 0621 - 65 60 65
DÜW / NW: 06322 - 409 00 30
FT: 06233 - 120 00 50

KUTHAN IMMOBILIEN

T 0621 - 54 100 · www.kuthan-immobilien.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Patientenforum Diako InForm

Dienstag, 13. März 2018, 18.00 Uhr
Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

„Mit Lust und Leidenschaft“
– Komödie über eine gesunde Lebensweise
Uraufführung in der Metropolregion Rhein-Neckar

VorsorgTheater der Stiftung Lebensblicke, Regie: Volker Heymann

LebensBlicke Stiftung Früherkennung Darmkrebs

Kurzvortrag:

„Vorsorge durch gesunde Ernährung: Was empfehlen die neuen Leitlinien?“

Prof. Dr. Dieter Schilling, Chefarzt der Medizinischen Klinik II

Diakonissen seit 1860 Ein guter Zweck

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93
68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1

www.diakonissen.de

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Dienstleistungen rund um Haus, Familie und Büro
Christa Werner
Wir putzen Ihr Fenster mit Rahmen sauber + preiswert!
Zertifiziert vom Mannheimer Seniorenrat e.V. Seniorenfreundliche Service
- Einkaufen und Besorgungen
- Reinigungsarbeiten
- Gartenarbeiten
- Büro-, Laden- und Praxisreinigung
Eberbacher Straße 25
68259 Mannheim
Telefon 0621 / 79 57 64
Mobil 0177 / 43 41 332

Bautenschutz und Bausanierung in der Metropolregion Rhein-Neckar
BAUKLINIK GMBH
Dipl. Bau-Ing. Gregor Brozda (Inh.)
Altbausanierung • Mauerarbeiten • Betonsanierung • Renovierung
Balkonsanierung • Trockenlegungsarbeiten • Fassadenarbeiten
Feldstr. 123 • 68259 Mannheim • T. 0621 79944711 • info@bauklinik.de
www.bauklinik.de

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster - Türen - Rolläden
Decken - Böden - Treppen
Innenausbau - Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

WINTERPREISE
bis 19.3.2018
Der perfekte Freiraum.
Mit WAREMA Pergola-Markisen
warema
► Ausgezeichnetes Produktdesign ► Tolle Ausstattungsextras
Ziegelhüttenweg 32
68199 Mannheim
Tel.: 06 21 / 8 42 39-0
www.wess-sonnenschutz.de
weß Sonnenschutz Tore Steuerungen
Eildienst für Rollladen- u. Jalousien-Reparaturen

# Gästerekord beim Politischen Aschermittwoch

## Freie Wähler (ML) begrüßen MM-Chefredakteur zum Thema Fake News

**MANNHEIM.** Die Freien Wähler Mannheimer Liste e. V. hatten sich für den Politischen Aschermittwoch Dirk Lübke als Gastredner eingeladen. Der MM-Chefredakteur sprach zum Thema „Fake News – Journalismus im Wandel der Zeit". Falschnachrichten habe es schon immer gegeben. Doch anders als früher, machten sie heute im Internet schnell Karriere. „In Zeiten von Fake News ist die Kraft des Arguments umso wichtiger", so Lübke. Für seriös arbeitende Journalisten bedeute dies, Quellen, Sachverhalte und Zusammenhänge zu prüfen, um eine gesicherte Berichterstattung zu gewährleisten. Oftmals eine Gratwanderung. Denn Gerüchte würden häufig gezielt an Redaktionen herangetragen. Man sei zudem tagtäglich mit Interessensgeleiteten konfrontiert, die ihre Sicht der Dinge in der Presse lesen wollten. Könne man sich, wie beispielweise beim Terroranschlag in Paris geschehen, aufgrund der unübersichtlichen Situation nicht auf gesicherte, sondern nur unbestätigte Informationen stützen, müsse man zum Redaktionsschluss sorgfältig abwägen, „wie weit man sich aus dem Fenster lehnt". Die erste Aufgeregtheit sei jedenfalls nicht der richtige Weg, ein Thema zu bearbeiten. Genau das passiere jedoch häufig in den sozialen Medien, wenn Positionen dargestellt und ungeprüfte Sachverhalte kommentiert würden. „Viele Menschen lesen lieber dort, wo ihre Meinung bestätigt wird und nicht, weil sie an neuem Erkenntnisgewinn interessiert sind", sagte Lübke. Doch auch Printmedien erzeugen Fake News: „Beispielsweise durch Schlagzeilen, die durch Weglassen den Kern einer Botschaft verfälschen", so der Referent.

Zuvor hatte ML-Fraktionschef Prof. Dr. Achim Weizel die politische Lage kommentiert. Die Ereignisse der letzten Wochen im Zusammenhang mit der Regierungsbildung hätten die Parteien insgesamt beschädigt. „Da ging es um taktische Spielchen und Machterhalt und nicht darum, Verantwortung zu übernehmen", stellte er fest und: „Der Bürger ist das Maß aller Dinge". An das Land gerichtet kritisierte er, dass Freiburg und Heidelberg ein Sicherheitspaket und mehr Polizei bekämen, Mannheim jedoch wieder das Nachsehen habe. Was die Aufnahme geflüchteter Menschen angehe, gelte es, den Spagat zwischen sozialem Gewissen und einem Nichtüberfordern der Stadt zu schaffen.

„Wir dürfen heute 160 Gäste begrüßen. Das ist ein Rekord und keine Fake News", stellte der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Holger Schmid fest, bevor das Gesangsquartett „Supernova im Quadrat" zum Hering überleitete und Hans Heiser und Christian Schimanski für die weitere musikalische Unterhaltung sorgten. *pbw*

ML-Vorsitzender Christopher Probst und stellvertretender Fraktionsvorsitzender Holger Schmid bedanken sich bei MM-Chefredakteur Dirk Lübke (von links). Foto: Warlich-Zink

# „Putz' Dein Neuostheim raus!"

**NEUOSTHEIM.** Der bereits neunte Neuostheimer Frühjahrsputz des Stadtteilvereins findet am Samstag, 10. März, ab 10 Uhr statt. Treffpunkt ist vor der VR Bank Rhein-Neckar in der Dürerstraße. In erster Linie sollen die Straßenränder, an denen keine Privathäuser stehen (zum Beispiel Seckenheimer Landstraße, Straßenbahnendhaltestelle), öffentliche Plätze, insbesondere Spielplätze, gereinigt werden. Wer einen Besen und/oder einen Rechen hat, kann diesen mitbringen. Handschuhe, Greifzangen und Müllsäcke werden gestellt. Die vollen Müllsäcke sollten am Straßenrand gut sichtbar liegengelassen werden. Der Stadtteilverein holt sie mit einem Anhänger ab und bringt sie zum Baerwindplatz. Nach der Arbeit kommt die Belohnung. Das nette Helferfest steigt auf dem Baerwindplatz ab 13 Uhr. Jeder Helfer erhält einen Imbiss und ein Getränk.

Anmeldung bis Sonntag, 4. März, unter E-Mail vorstand@neuostheim.info oder unter Telefon 0621 414985 (Familie Bickmann), damit der Einkauf für das Helferfest besser geplant werden kann. Für dieses Fest werden auch noch Helfer gesucht (Aufbau des Zeltes, Tische, Bänke, Grillen, Getränkeausgabe). Der Aufbau findet zwischen 9 und 10 Uhr auf dem Baerwindplatz statt. Kuchenspenden sind ebenfalls sehr willkommen (einfach ab 9 Uhr auf dem Baerwindplatz vorbeibringen). *red/nco*

# Zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung gestartet

## Lärmaktionsplanung des Eisenbahn-Bundesamtes: bis 7. März teilnehmen

**MANNHEIM.** Das Eisenbahn-Bundesamt hat den ersten Teil des Lärmaktionsplans veröffentlicht. Der sogenannte Teil A ist im Internet über die Informations- und Beteiligungsplattform www.laermaktionsplanung-schiene.de oder über die Homepage des Eisenbahn-Bundesamtes www.eba.bund.de/lap abrufbar und auf Wunsch auch als Druckversion verfügbar. Er ist das Ergebnis der ersten Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen der Lärmaktionsplanung. Insgesamt sind in der ersten Phase rund 38.000 Beteiligungen eingegangen. Am 24. Januar hat die zweite Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung begonnen. Bis zum 7. März hat die Öffentlichkeit die Gelegenheit, dem Eisenbahn-Bundesamt eine Rückmeldung zu dem Verfahren selbst und zum Lärmaktionsplan Teil A zu geben. Der daraus hervorgehende Lärmaktionsplan Teil B wird Mitte des Jahres 2018 veröffentlicht. Die Teile A und B ergeben zusammen den Lärmaktionsplan für die Haupteisenbahnstrecken.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung findet in zwei zeitlich getrennten Phasen statt. Das Eisenbahn-Bundesamt bietet hierzu eine Informations- und Beteiligungsplattform im Internet an, die über die folgende Adresse erreichbar ist: www.laermaktionsplanung-schiene.de. Bis zum 7. März besteht die Möglichkeit, über eine entsprechende Anwendung auf der Informationsplattform an der zweiten Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung mitzuwirken. Alternativ hierzu können Beteiligungen auch per Post an das Eisenbahn-Bundesamt, Lärmaktionsplanung, Heinemannstraße 6, 53175 Bonn geschickt werden. Der vom Eisenbahn-Bundesamt hierfür vorbereitete Fragebogen kann über die angegebene Internetadresse heruntergeladen oder postalisch über die obenstehende Adresse angefordert werden.

Hintergrund: Unter Beteiligung der Öffentlichkeit erstellt das Eisenbahn-Bundesamt alle fünf Jahre einen Lärmaktionsplan für die Haupteisenbahnstrecken des Bundes. Ziel der Lärmaktionsplanung ist die Regelung von Lärmproblemen und Lärmauswirkungen. Eine Haupteisenbahnstrecke ist ein Schienenweg mit einem Verkehrsaufkommen von mehr als 30.000 Zügen pro Jahr. Die gesetzlichen Regelungen finden sich im Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG). Weitere Informationen im Internet: www.laermaktionsplanung-schiene.de. Fragen können an das Eisenbahn-Bundesamt unter lap@eba.bund.de gestellt werden. *red/nco*

## MEINE MEINUNG

### Meinungsbildung statt Meinungsmache

„Bald gibt es keine gedruckten Zeitungen mehr", diese Aussage kenne ich seit der Jahrtausendwende. Die gute Nachricht ist: Wir haben 2018, und es gibt sie immer noch. Allerdings ist unbestritten, dass Print alleine nicht mehr ausreicht, sondern auch die digitalen Kanäle gespeist werden wollen – jedoch abseits aller Verschwörungstheorien, Gerüchte und Halbwahrheiten wie in den sozialen Medien häufig anzutreffen.

Twitter, Facebook und Co. machen tagtäglich vor, wie blitzartig sich Nachrichten verbreiten. Viele davon gehören in die Rubrik „Fake News" im Sinne von „mal eben schnell rausgehauen, seinem Herzen damit Luft gemacht und mit Genugtuung festgestellt, dass sich viele Gleichgesinnte gefunden haben". Doch ist die schnellste Nachricht wirklich die beste Nachricht? Zugegeben, es ist höchst verführerisch, eine Meldung aktuell oder exklusiv zu veröffentlichen. Wenn unter Schnelligkeit jedoch die Sorgfalt leidet, bleiben die Fakten und damit der Informationsgehalt auf der Strecke.

Zur Meinungsbildung beitragen und nicht Meinung zu machen – das ist Aufgabe der Zeitung, ganz gleich ob sie auf der großen Bühne der Weltpolitik oder im Lokalen mitspielt. Nicht erliegen sollte man gerade im Lokaljournalismus der Versuchung, „alle Termine und Veranstaltungen abarbeiten zu wollen". Terminjournalismus frisst Zeit für eigene Recherche und verhindert das Beleuchten unterschiedlicher Facetten. Das Veröffentlichen von Pressemitteilungen im Übermaß ist Zeichen für Mittelmaß. Journalistisch zu arbeiten bedeutet, genau hinzuschauen und aufmerksam hinzuhören, um Themen aufzunehmen, nicht aber unbesehen zu übernehmen. Im besten Fall gelingt es, die Leser für bestimmte Sachverhalte zu interessieren und mit unterschiedlichen Argumenten und Sichtweisen vertraut zu machen, die ihnen vorher so noch nicht bekannt waren. *Heike Warlich-Zink*

## KOMPAKT

### Sportkreis Mannheim ruft Vereine zum Mitwirken auf

**MANNHEIM.** Bei seiner jüngsten Sitzung hat der Vorstand des Sportkreis Mannheim einstimmig eine weitere finanzielle Unterstützung des Sportpark Neckarplatt/Pfeifferswörth beschlossen. Konkret geht es darum, dass in die Jahre gekommene Schild am Eingang wieder auf Vordermann zu bringen. Dazu überreichte Sportkreisvorsitzender Michael Scheidel einen Scheck in Höhe von 2.500 Euro. Schließlich handle es sich dabei um eine Visitenkarte für den Sport in Mannheim insgesamt, so Scheidel. Zugleich fordert der Sportkreis die im Sportpark ansässigen Vereine auf, sich aktiv in die Planungen zum Grünzug Nordost einzubringen und hat daher die Akteure zu einer Sitzung am 8. März eingeladen. „Mit dem Fachbereich Sport und Freizeit wurde Ende September 2017 in einer gemeinsamen Sitzung mit den Landschaftsplanern erste Schritte aufgezeigt, wie sich der Sportpark in den kommenden Jahren positiv verändern könnte. Hierzu ist aber eine aktive Mitarbeit aller ansässigen Vereine unabdingbar", erklärt Scheidel. *zg*

Michael Scheidel (Mitte) mit Vertretern der im Sportpark ansässigen Vereine vor dem bisherigen Schild. Foto: zg/Sportkreis Mannheim

### Flohmarkttag in Wallstadt

**WALLSTADT.** Schnäppchenjäger kommen am Samstag, 3. März, in Wallstadt voll und ganz auf ihre Kosten. Von 11 bis 13 Uhr lädt das katholische Kinderhaus Edith Stein zum Kindersachenflohmarkt ins katholische Gemeindehaus in der Oswaldstraße 2 ein. Speziell für Schwangere wird gegen Vorlage des Mutterpasses von 10.30 bis 11 Uhr ein Frühverkauf angeboten. Kuchen, Brezel und alkoholfreie Getränke warten auf zahlreiche Abnehmer. Die kleinen Besucher dürfen sich aufs Kinderschminken und eine Spielecke freuen. Weitergestöbert werden kann von 14 bis 16.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in der Königshofer Straße 17 beim Flohmarkt „Rund ums Kind", veranstaltet vom evangelischen Kindergarten „Kunterbunt". Auch dort werden Kaffee und Kuchen angeboten. *pbw*

## KOMPAKT

### Eisenbahn- und Spielzeugmarkt

**LADENBURG.** Am Samstag, 25. Februar, findet von 11 bis 16 Uhr im Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstraße 4, ein Eisenbahn- und Spielzeugmarkt statt. Über 30 Aussteller präsentieren neue und gebrauchte Modelleisenbahnen, Modellautos und altes Spielzeug. Bewirtung und eine Teststrecke für alle Spurweiten und Systeme gehören ebenfalls zum Angebot. Die Aussteller sind auch am Ankauf von Eisenbahnen und Zubehör interessiert. Erwachsene zahlen drei Euro Eintritt, Kinder bis 16 Jahre sind frei. *pbw/sts*

### Ostermarkt und Sommertagszug

**FEUDENHEIM.** Die Bürgergemeinschaft Feudenheim e. V. veranstaltet am Samstag, 17. März, von 10 bis 16 Uhr einen Ostermarkt rund um das Feudenheimer Rathaus. Bereits zum dritten Mal wird es an zahlreichen Ständen ein buntes Angebot rund um das Osterfest geben. Im Angebot sind Süßes, Nudeln und Marmeladen ebenso wie Handgefertigtes rund um Hund und Katz, Holzarbeiten, Patchwork und Eier zum Selberbemalen. Am Tag darauf lädt die Bürgergemeinschaft die Kinder zum Mitmachen beim Sommertagszug ein, der ab 14 Uhr vom Rathausplatz aus startet. *pbw*

In Feudenheim wird am 17. Und 18. März der Frühling eingeläutet. Foto: Warlich-Zink

# Binnenschifffahrt als Wirtschaftsfaktor

## Verlängerte Schleusenkammer künftig für Frachtschiffe für bis zu 135 Meter geeignet

**FEUDENHEIM.** Es brummt, es rattert, es hämmert. Und angesichts der riesigen Baugrube, staunt so mancher Zaungast sichtlich beeindruckt über die Geschehnisse an der Feudenheimer Schleuse. Seit April 2016 wird das für den Schiffsverkehr als Eingangstor zum Neckar geltende, denkmalgeschützte Bauwerk in Mannheim grundlegend instand gesetzt. Dabei wird die linke Kammer erweitert, damit auch Frachtschiffe mit einer Länge bis zu 135 Metern die Schleuse passieren können. Es ist ein 25-Millionen-Euro-Projekt, das voraussichtlich noch bis zum Jahr 2020 andauert.

„Wir wollen uns nicht auf einen Einkammer-Betrieb beschränken", begründet Matthias Keim die Umbauarbeiten. Er ist der Projektkoordinator Schleusenverlängerung vom Amt für Neckarausbau Heidelberg. Denn die 1927 errichtete Doppelschleuse erhielt zwar 1973 schon eine dritte, 190 Meter lange Kammer, die die 135-Meter-Kolosse ohne Probleme aufnehmen kann. Doch bei über 6.000 Schiffen, die 2016 die Schleuse durchquerten, und der Tatsache, dass Feudenheim das Neckar-Eingangstor ist, erscheint eine zweite Kammer mehr als sinnvoll. Diese wird rund 140 Meter lang. Die Feudenheimer Schleuse kontrolliert den Übergang vom Rhein zum staugeregelten Neckar – ist sie dicht, wird Baden-Württemberg quasi von der Versorgung per Binnenschifffahrt abgeschnitten.

Bis 2020 wird die Feudenheimer Schleuse erweitert und technisch modernisiert. Foto: Millenet

Bislang konnten nur Schiffe mit einer Länge von bis zu 105 Metern die linke Kammer nutzen. Da es heutzutage aber auch verstärkt längere Schiffe gibt, die unter anderem den Rhein befahren, nutzt man die grundlegende Instandsetzung zur Modernisierung der Schleuse. „Längere Schiffe heißt: weniger Treibstoff pro Ladungsmeter", erklärt der Sachbereichsleiter Schleusen, Martin Schüle, den Trend zu längeren Frachtern. Für den Binnenschiffer sei dies ein ökonomischer Gewinn – mit ökologisch durchaus positivem Effekt.

Zusammen mit den über 6.000 Schiffen, die 2016 durch die Feudenheimer Schleuse Richtung Heilbronn, Stuttgart oder Plochingen geleitet wurden, wo sich wie in Mannheim ebenfalls große Umschlagshäfen befinden, passierten laut Schüle rund 5,6 Millionen Gütertonnen das prägnante Bauwerk mit seinen drei Türmen: landwirtschaftliche Erzeugnisse, feste und flüssige Brennstoffe, Schrott, Salz und anderes mehr. Wie viel das in Euro umgerechnet ist, konnte der Sachbereichsleiter zwar nicht sagen. Aber es wird deutlich, welche wirtschaftliche Bedeutung eine funktionierende Schleuse für die Region hat.

Doch der Umbau der aus insgesamt drei Kammern bestehenden Schleusenanlage hat noch weitere Hintergründe. Die linke und die mittlere Kammer, die nach den Arbeiten stillgelegt wird, arbeiten noch mit Hubtoren. Eine ziemlich alte Technik, deren Instandhaltung recht aufwändig ist, weil sich kaum noch Ersatzteile finden. Der Weg auf dem Neckar geht daher in Richtung Standard-Stemmtoren, mit denen auch – soweit möglich – die restlichen 26 Schleusen zwischen Mannheim und Plochingen ausgerüstet werden sollen. Die Technik der Stemmtore sei einfacher umzusetzen und im Allgemeinen baulich nicht so auffällig wie bei den Hubtoren, so Keim. Die Stemmtore, wie sie auch die rechte Schleusenkammer in Feudenheim schon besitzt, befinden sich nämlich hauptsächlich im Wasser. Ein Überbau mit der Mechanik, die die Hubtore in die Höhe zieht, ist nicht nötig.

Weiteres großes Ziel ist die weitgehende automatisierte Bedienung der Schleusen per Fernsteuerung. Daher werden in Feudenheim nicht nur die Torsysteme erneuert und die linke Kammer verlängert, sondern auch die Steuerungs-, Elektro- und Nachrichtentechnik auf den neusten Stand gebracht. Es wird also noch eine Weile brummen und rattern an der Schleuse. Zu einem Stau auf dem Neckar dürfte es jedoch nicht kommen. Denn die schwimmenden Riesen sowie alle anderen Schiffe erhalten durch die rechte Kammer ausreichend Zugang zum Neckar. *mij*

# Nationaltheater-Orchester kann auch Narhalla-Marsch

## Mannheimer Fasnachtsmatinee im ausverkauften Rosengarten

Die 38. Mannheimer Fasnachtsmatinee bot mitreißende Musik von Eduard und Johann Strauß, Peter Tschaikowsky, Edward Elgar, Leonard Bernstein und Julius Fucik. Foto: Warlich-Zink

**MANNHEIM.** Fast vier Jahrzehnte trifft man sich schon zur Mannheimer Fasnachtsmatinee und lässt sich überraschen, was das Orchester des Mannheimer Nationaltheaters mit Karl-Heinz Bloemeke am Dirigentenpult spielen wird. Dass es in jedem Fall hochklassig und unterhaltsam wird, erklärt, warum sich das Publikum – darunter zahlreiche Fasnachtsabordnungen – jedes Jahr aufs Neue unbesehen aufs Programm einlässt. Ebenfalls bemerkenswert: Organisiert wird die Matinee von Roland Hartung und seiner Frau Angelika, unterstützt von Hartungs ehemaliger Sekretärin Gisela Selbitschka. „Nicht unter kommerziellen Aspekten, sondern als rein bürgerschaftliche Veranstaltung", betont Hartung. In diesem Jahr erfreute sich das Publikum unter anderem an der Schnellpolka „Bahn frei" von Eduard Strauß, bekam „Rosen aus dem Süden" (Johann Strauß) überreicht und genoss die Auftritte von Sopranistin Amelia Scicolone als „Unschuld vom Lande" (Couplet der Adele aus der „Fledermaus") und bei der schwierigen Arie „Glitter and gay" aus Leonard Bernsteins Operette „Candide". Zu den Klängen des Narhalla-Marsches betrat das Stadtprinzenpaar die Bühne, bedankte sich im Namen des Publikums für den wundervollen Vormittag und verteilte seine Orden. Selbstverständlich auch an Karl-Heinz Bloemeke, Maestro und Moderator in einem. „Wir stellen das Programm immer gemeinsam zusammen", verriet Angelika Hartung den MSN vor Konzertbeginn. Fortsetzung folgt. Denn für den 24. Februar 2019 kündigte ihr Mann Fasnachtsmatinee Nummer 39 bereits an. *pbw*

Tag des Eigentums – Samstag, 17. März 2018, 11-17 Uhr

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

## Viele Themen beim Tag des Eigentums

Haus & Grund Mannheim lädt am 17. März zu Fachmesse und Vorträgen ins Dorint-Hotel ein

Die Fachvorträge zu aktuellen Themen interessieren ein breites Publikum. Foto: Haus & Grund

**MANNHEIM.** Zum 16. Tag des Eigentums mit Vorträgen, Fachmesse und Mitgliederversammlung lädt die Mannheimer Haus & Grund alle Mitglieder und Nicht-Mitglieder ein. Die große Frühjahrsveranstaltung findet am Samstag, 17. März, von 11 bis 17 Uhr im Mannheimer Dorint-Hotel, Friedrichsring 6, statt.

Um 11 Uhr beginnt ein abwechslungsreiches Vortragsprogramm. Den Anfang macht Josef Piontek mit dem wichtigen Thema „Wohnungsübergabe". Ab 12 Uhr geht es bei Reiner Grün von der Firma Minol Messtechnik um „Probleme rund um die Heizkostenabrechnung". Im Anschluss stellt die MVV Energie AG den neuesten Stand in Sachen „Digitalisierung und E-Mobilität" vor. Nach der Mittagspause geht es um 14.30 Uhr mit dem „Nachbarstreit am Gartenzaun" weiter. Rechtsanwalt Dr. Andreas Paul wird sich mit Streitigkeiten rund um Bäume, Büsche, Zäune sowie Geruchs- und Lärmimmissionen befassen. Den Abschluss macht um 15.15 Uhr Rechtsanwalt Holger Bräuer mit dem Thema „Die Wohnungseigentümerversammlung".

Ab 11 Uhr ist auch die ganztägige Fachausstellung geöffnet, bei der Handwerker und Dienstleister ihre Gewerke und Leistungen präsentieren. An den etwa 20 Informationsständen können sich die Besucher über deren Leistungen informieren. Der Eintritt ist für jedermann frei. Alle Besucher, auch Nicht-Mitglieder, erhalten auch in diesem Jahr vor Ort pro Person einen Verzehrgutschein von fünf Euro. Zum Abschluss findet ab 16.30 Uhr die nicht-öffentliche Mitgliederversammlung des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer Verbands Mannheim statt. *red*

### Verlosung „125 Jahre Haus & Grund"

**Anlässlich des Jubiläums „125 Jahre Haus & Grund" wird die 1893 als Hausbesitzer-Verein gegründete Institution, die heute rund 6.000 Mitgliedern zählt, zwei Verlosungen am Tag des Eigentums vornehmen. Unter den anwesenden Mitgliedern werden am 17. März um 11.15 und 14.30 Uhr jeweils ein iPad, zwei Gutscheine der Firma Engelhorn und mehrere Schreibgutscheine verlost. Eine Auszahlung des Barwerts und der Rechtsweg sind ausgeschlossen.** *red*

### Tagesprogramm

**ab 11.00 Uhr**
**Beginn der ganztägigen Fachausstellung**

**11.00-11.15 Uhr**
**Eröffnung und Begrüßung**
▸ *Rechtsanwalt Josef Piontek, Vorstand Haus & Grund Mannheim*

**11.15-12.00 Uhr**
**Die Wohnungsübergabe:** Rechte sichern, Fehler vermeiden, Forderungen durchsetzen.
▸ *Rechtsanwalt Josef Piontek, Haus & Grund Mannheim*

**12.00-13.00 Uhr**
**Probleme rund um die Heizkostenabrechnung:**
Ablesung, Schätzung, Verteilungsschlüssel.
▸ *Reiner Grün, Minol Messtechnik*

**Digitalisierung und E-Mobilität:**
Die MVV-App,E-Mobility, Kundenservice.
▸ *Matthias Schöner, MVV Energie*

**13.00-14.30 Uhr**
**Mittagspause:** Imbiss und Besuch der Fachausstellung

**14.30-15.15 Uhr**
**Nachbarstreit am Grenzzaun:**
Von Wänden, Bäumen, Büschen und Gerüchen.
▸ *Syndikusrechtsanwalt Dr. Andreas Paul, Haus & Grund Mannheim*

**15.15-16.00 Uhr**
**Die Wohnungseigentümerversammlung:**
Einladung, Teilnahme, Beschlussfassung, Anfechtung.
▸ *Rechtsanwalt Holger Bräuer, Haus & Grund Mannheim*

**16.00-16.30 Uhr**
**Kaffeepause:** Besuch der Fachausstellung

**16.30-17.00 Uhr**
**Mitgliederversammlung** des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verbands Mannheim e. V. (nur für Mitglieder)

**Das Team von Haus & Grund Mannheim freut sich auf Ihren Besuch!**

# Tag des Eigentums

**125 Jahre Haus & Grund!**

**Samstag, 17. März 2018, von 11 – 17 Uhr**
**Dorint-Hotel, Mannheim, Friedrichsring 6**

**Eintritt frei!**
**Besuchen Sie die Fachausstellung und die interessante Vortragsreihe**

Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim seit 1893

**Wir sind für Sie da**

## Unsere Aussteller für Sie vor Ort:

- Astra Software GmbH
- Axel Schleith GmbH
- Bankhaus J. Faisst OHG
- Bauer GmbH
- bau-ko GmbH
- Carl August Roth GmbH
- Die Zinsmakler
- Ecosan GmbH
- Erler & Wöppel Abwassertechnik GmbH
- GET Service GmbH
- Girolami GmbH
- Graus + Reinhardt GmbH
- Hamer Rhein-Neckar GmbH
- Haus & Grund Mannheim Immobilien GmbH
- Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
- Heinrich Schmidt GmbH & Co. KG
- Klimaschutzagentur Mannheim gGmbH
- Krause Sanitär
- Laborgesellschaft für Bauanalytik mbH
- Minol Messtechnik W. Lehmann GmbH & Co. KG
- MVV Energie AG
- Prime Selfstorage GmbH
- Schindler Aufzüge und Fahrtreppen GmbH
- Schlüssel Walter
- Techem Energy Services GmbH

www.hug-mannheim.de

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Ingrid Merdes, Carina Dufke, Sven Hauser, Lukas Nerge, Gaby Zartmann, Jonathan Zartmann, Manuela Hauser-Hiebeler, Ralf Folta, Sabine Henoch, Janik Rottenecker

Wir beraten und betreuen Sie in allen Fragen rund um die Bestattung, Finanzierung und Bestattungsvorsorge.

Telefon: 06 21 - 84 20 70

68199 mannheim • friedrichstraße 3-5
www.pietaet-hiebeler.de

Schütz + Eckert OHG
Sanitär - Heizung
Freiberger Ring 14
68309 Mannheim
Tel.: 0621/70 65 92
Fax: 0621/70 23 03
E-mail:
schuetzundeckert@t-online.de
Fachbetrieb
GAS-, WASSER-, HEIZUNGSSTÖRUNGEN
Mo.-Do. 8-16 Uhr, Fr. 8-12 Uhr Telefon 06 21/70 65 92
nach 16.00 Uhr und am Wochenende
NOTDIENST-HOTLINE: 0172/6 27 77 50

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Wir freuen uns über viele Besucher in der Zeit von 11-17 Uhr. Ein interessantes Programm erwartet Sie in der Neckarauer Straße 167, 68199 Mannheim.
Spenden an Sparkasse Rhein Neckar Nord: DE62 6705 0505 0039 231506 • www.futteranker.de

## SUDOKU-ECKE

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | 8 | | 9 | 7 | | | 6 | 4 |
| 5 | | 3 | | | 4 | | | 2 |
| 6 | 4 | | 5 | | 2 | | | |
| | 5 | 6 | 8 | 3 | | | | 1 |
| 3 | | | 6 | | | | | |
| 9 | 1 | 4 | | | | 3 | | |
| 2 | 7 | | 3 | | | | 9 | |
| 4 | | | 7 | | 8 | | | |
| | 6 | 1 | | 9 | 5 | 7 | | 3 |

# TERMINE

### FEUDENHEIM

→ **Freitag, 23. Februar**
**ab 15.30 Uhr,** Fischessen beim AFV Möwe, Vereinsheim
→ **Samstag/Sonntag, 24./25. Februar**
**Gesundheitsmesse Mannheim,** Kulturhalle (siehe Innenteil)
→ **Montag, 26. Februar**
**19.30 Uhr,** Jahreshauptversammlung Verein für Ortsgeschichte (mit Neuwahlen), Kulturhalle
→ **Donnerstag, 1. März**
**19.30 Uhr,** Gesprächsabend Glaubenskurs, Evang. Gemeinde, Bonhoefferhaus
→ **Samstag, 3. März**
**17 Uhr,** Vernissage „Wasserwelten", Kulturtreff Altes Rathaus
→ **Sonntag, 4. März**
**19 Uhr,** Chansonabend, Kulturtreff Altes Rathaus, Kulturkirche Epiphanias
→ **Mittwoch, 7. März**
**19.30 Uhr,** Gesprächsabend Glaubenskurs, Evang. Gemeinde, Bonhoefferhaus
→ **Sonntag, 11. März**
**18 Uhr,** „Gershwin Extravaganza", Konzert mit Janice Dixon und Michael Sorg, Kulturkirche Epiphanias (Kartenvorverkauf Büro der Förderer von Epiphanias/Buchhandlung Waldkirch)
→ **Mittwoch, 14. März**
**19.30 Uhr,** „20 Pflanzen, die die Welt verändert haben", Vortrag mit Gärtnermeisterin Barbara Sendler, LandFrauen, Vereinsheim DJB Steuben (Neckarstraße 22a)
→ **Freitag, 16. März**
**19.30 Uhr,** „Drei Frauen im R4", Benefiz-Autorenlesung mit Christine Weiner für die Jugendarbeit der evang. Gemeinde Feudenheim, Kulturkirche Epiphanias
→ **Samstag, 17. März**
**10-16 Uhr,** Ostermarkt, Bürgergemeinschaft, Rathausplatz
→ **Sonntag, 18. März**
**11-17 Uhr,** Kreativmarkt, „Feudemer Creativ's" e. V., Kulturhalle
**14 Uhr,** Feudenheimer Sommertagszug, Bürgergemeinschaft, Rathausplatz
**14 Uhr,** Einweihung historisches Grabsteinfeld, Verein für Ortsgeschichte, Friedhof
**16 Uhr,** Caféhaus-Geschichten „Essen und Ehe", Lesung mit Elisabeth Auer und Mathias Wendel, Feudenheimer Kulturevents, Café Mara
→ **24.-25. März**
BDS-Leistungsschau, Kulturhalle (inkl. Vergissmeinnicht-Aktion am Samstag)

*Eisenbahn- und Spielzeugmarkt in 68526 Ladenburg*
**24. Februar 2018**
**11.00 - 16.00 Uhr**
**Carl-Benz-Gymnasium, Realschulstr. 4**
Ankauf - Verkauf - Tausch
Eisenbahnen, Autos & altes Spielzeug
Info: 06203 / 31 30
J. Sauerbrey, Ladenburg
**www.eisenbahnbörse-ladenburg.de**

### WALLSTADT

→ **Samstag, 3. März**
**11-13 Uhr,** Kindersachenflohmarkt kath. Kinderhaus Edith Stein, kath. Gemeindezentrum
**14-16 Uhr,** Kindersachenflohmarkt, evang. Kindergarten Kunterbunt, evang. Gemeindezentrum
→ **Sonntag, 4. März**
**12 Uhr,** 12. Wallstadter Fastenessen, kath. Gemeindezentrum
→ **Dienstag, 6. März**
**14.30 Uhr,** Vortrag „Glücklich sein entsteht im Kopf", Seniorenwerk Christ-König, kath. Gemeindezentrum (kleiner Saal)
→ **Mittwoch, 7. März**
**19.30 Uhr,** „Die Zeit heilt nicht alle Wunden – sexualisierte Gewalt gegen Frauen und Mädchen", Vortrag mit Martina Schwarz, Land-Frauen, evang. Gemeindehaus
→ **Samstag, 24. März**
**10 Uhr,** Frauenfrühstück bei den LandFrauen mit anschl. Vortrag „Nach der Blüte kommt die Reife" – Die Herausforderungen der zweiten Lebenshälfte, ev. Gemeindehaus

### SCHWETZINGERSTADT/OSTSTADT

→ **Freitag, 23. Februar**
**10-18 Uhr,** Pfennigbasar Dt.-amerik. Frauenarbeitskreis, Variohalle Rosengarten
→ **Samstag, 24. Februar**
**10-14 Uhr,** Pfennigbasar Dt.-amerik. Frauenarbeitskreis, Variohalle Rosengarten
**19 Uhr,** Yona Kim insznieert Verdis Ernani, Opernhaus des Mannheimer Nationaltheaters
→ **Samstag/Sonntag, 24./25. Februar**
**10-17 Uhr,** Pflanzenmarkt mit Scheeglöckchentagen, Festhalle Baumhain, Luisenpark
→ **Mittwoch, 28. Februar**
**19 Uhr,** Künstlergespräch mit Horst Hamann, Kunstverein Mannheim, Augustaanlage
→ **Dienstag, 6. März**
**17 Uhr,** Stammtisch für Interessierte und Unterstützer des „Wohnzimmer Schwetzingerstadt", Bernstein
→ **Donnerstag, 15. März**
**19 Uhr,** Radvortrag von Uwe Mattern im Trafohaus, Keplerstraße 22
**19.30 Uhr,** Cinema Quadrat zeigt „Sagrada – Das Wunder der Schöpfung", Collini-Center

### NEUOSTHEIM/NEUHERMSHEIM

→ **Samstag, 3. März**
**14-16.30 Uhr,** Flohmarkt „Rund ums Kind", Kindergartens im ev. Gemeindezentrum Neuhermsheim, Johannes-Hoffart-Straße 1
→ **Samstag, 10. März**
**10 Uhr,** Neuostheimer Frühjahrsputz des Stadtteilvereins, Treffpunkt: VR Bank Rhein-Neckar, Dürerstraße
→ **Dienstag, 20. März**
**19.30 Uhr,** Mitgliederversammlung des Stadtteilvereins Neuostheim

FÜR SIE HIER VOR ORT
Schwetzingerstadt • Oststadt • Neuostheim
Neuhermsheim • Feudenheim • Wallstadt
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
*Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.*
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
*Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr*
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
● Reparaturen rund ums Fenster
● Neue Fenster und Türen
● Haustüren
● Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck

Stadtteil-Portal.de

## SERVICE FREI HAUS

**Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag unter Telefon 0621 72 73 96-0 oder E-Mail info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.**

# Erwischte Autodiebe und aggressive Fahrer

**SCHWETZINGERSTADT/NEUOSTHEIM.** Einem aufmerksamen Zeugen ist es zu verdanken, dass Anfang Februar zwei vermeintliche Diebe in der Schwetzingerstadt vorläufig festgenommen wurden. Die beiden 21-jährigen Mannheimer wurden gegen 22.30 Uhr dabei beobachtet, wie sie versuchten, im Bereich der Traitteurstraße und der Rheinhäuser Straße über 20 Fahrzeuge zu öffnen. Dabei prüften sie, ob die Autos verschlossen sind. An einem Fahrzeug, das nicht verschlossen war, hatten sie Glück und wollten gerade das Auto offenbar nach Beute durchsuchen, als eine Streife des Polizeireviers Oststadt die beiden stellte. Der Zeuge hatte die beiden jungen Männer ständig im Blickfeld und führte die Beamten per Handy gezielt heran. Die Verdächtigen, die bereits wegen ähnlicher Delikte polizeilich in Erscheinung getreten waren, wurden nach ihrer erkennungsdienstlichen Behandlung wieder auf freien Fuß gesetzt.

Ebenfalls zu Februarbeginn wurden Polizei und Feuerwehr wegen eines Küchenbrands in der Schwetzingerstadt alarmiert. In der Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Collinistraße war kurz nach 10 Uhr in der Küche ein Brand ausgebrochen. Dieser konnte durch die Berufsfeuerwehr Mannheim rasch gelöscht werden. Nach ersten Erkenntnissen war eine Spülmaschine aufgrund eines technischen Defekts in Brand geraten. Verletzt wurde niemand. Es entstand Sachschaden in Höhe von rund 5.000 Euro.

Ein rücksichtsloser und aggressiver Autofahrer war Anfang Februar auf der B 38a unterwegs: Ein 23-jähriger Mann fuhr gegen 17 Uhr mit seinem Opel auf der B 38a in Richtung Feudenheim, als ihm ein gelber Seat dicht hinten auffuhr und Lichthupe gab. Dieser setzte sich anschließend neben den Opel und dessen Fahrer beleidigte den Opel-Fahrer mit unflätigen Begriffen und bedrohte ihn schließlich. In der Folge überholte er den Opel und zwang ihn durch Querstellen seines Fahrzeugs zum Anhalten. Er stieg aus und schlug dem Opel-Fahrer durch die geöffnete Seitenscheibe gegen den Kopf. Der Geschlagene beschleunigte daraufhin seinen Opel und fuhr weiter. Der Seat setzte sich jedoch kurz darauf wieder neben den Opel, bewarf ihn mit einem nicht bekannten Gegenstand und beschädigte diesen am Kotflügel. Anschließend wechselte der Seat auf die Beifahrerseite des Opels und beleidigte und bedrohte die Insassen erneut. Erst als der Beifahrer die Polizei verständigte, flüchtete der Seat-Fahrer.

Da der Geschädigte sich das Kennzeichen des Seat gemerkt hatte, konnte bei einer Überprüfung der Halteranschrift ein 19-jähriger Mann aus Mannheim als Fahrer des Seat ermittelt werden. Er sieht nun mehreren Anzeigen wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr, Nötigung, Beleidigung, Bedrohung, Sachbeschädigung und Körperverletzung entgegen. *pol/red*

# Ein etwas anderer Schultag

## Schüler des Lilo helfen bei der Vesperkirche mit

**SCHWETZINGERSTADT.** „1a, Spitze": So wurden die 20 Schülerinnen und Schüler aus den zehnten Klassen des Liselotte-Gymnasiums (Lilo) aus der Schwetzingerstadt von den Leiterinnen der Vesperkirche für ihre tatkräftige Hilfe gelobt. Sie hatten gemeinsam mit anderen ehrenamtlichen Helfern 508 warme Mahlzeiten serviert, Vesperbeutel gerichtet, Getränke ausgegeben, beim Abwasch geholfen und warme Kleidung verteilt. Freundlich und unermüdlich haben sie sich an diesem, für sie anderen, Schultag für Menschen engagiert, die in der CityKirche Konkordien für einen Euro oder kostenlos eine warme Mahlzeit erhalten, weil sie wenig Geld zum Leben zur Verfügung haben. Das Liselotte-Gymnasium freut sich, den stattlichen Erlös seines Weihnachtsmarktes 2017 von 8.269,65 Euro an seine karitativen Partner im Jemen, in Bangladesh und in der Region verteilen zu können. Ein Teil davon geht auch an die Vesperkirche. *red/nco*

„1a, Spitze" wurden die Zehntklässler des Liselotte-Gymnasiums für ihre tatkräftige Hilfe gelobt. Foto: zg

## UNSER TEAM VOR ORT

**Heike Warlich-Zink**
**(Redaktionsleitung Ost)**
Bühler Straße 26
68239 Mannheim
Fon 0621 43 71 42 31
Fax 0621 43 71 42 31
E-Mail:
h.warlich-zink@sosmedien.de

**Nicolas Kranczoch**
**(Redaktionsleitung Mitte)**
Seckenheimer Straße 56
68165 Mannheim
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail:
n.kranczoch@sosmedien.de

**Birgit Schnell**
**(Anzeigenberatung Mitte/Ost)**
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Mobil 01522 64 91 320
Fax 0621 72 73 96-15
E-Mail:
b.schnell@sosmedien.de

## UNSERE TERMINE 2018

| Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss) | Themen der Sonderseiten |
|---|---|
| **23. März** (12. März) | Ostern |
| **13. April** (03. April) | Aktionswoche |
| **11. Mai** (30. April) | Zukunftsplanung im Alter/Spargelzeit |
| **08. Juni** (28. Mai) | Notiert-Seite |
| **06. Juli** (25. Juni) | Stadtteilfest / Schwetzingerstadt Stadtteilfest Wallstadt / Freizeit |
| **31. August** (20. August) | (Kurz-)Urlaub in der Region |
| **21. September** (10. September) | Rund ums Haus |
| **12. Oktober** (01. Oktober) | Gesundheit / Kerwe Feudenheim |
| **26. Oktober** (15. Oktober) | Lange Nacht der Kunst und Genüsse |
| **30. November** (19. November) | Advent/Essen & Trinken |
| **21. Dezember** (10. Dezember) | Weihnachten |

**Auf Wiedersehen am 23. März**